

KIRCHE *heute*

Ein Highlight der Kirchen- und Kunstgeschichte

Vor 500 Jahren beendete Michelangelo die Arbeit an den Deckenfresken in der Sixtinischen Kapelle

Mehr als fünf Millionen Menschen besuchen jährlich die Sixtinische Kapelle im Vatikan. Der Rummel lässt die religiöse Rolle des Sakralraums als Wahlort der Päpste oft vergessen. Am 31. Oktober feiert die Sixtina ein Jubiläum: Vor 500 Jahren präsentierte Michelangelo die fertiggestellten Deckenfresken.

Die am Vorabend von Allerheiligen 1512 enthüllten Deckengemälde stellen die Anfänge der Welt und der Heilsgeschichte dar. Eingebettet in eine Scheinarchitektur und umgeben von Propheten und Sibyllen zeigen die Fresken in einem ersten Teil die Erschaffung der Welt, die Scheidung von Licht und Finsternis, die Erschaffung der Sterne und den Geist Gottes, der über den Wassern schwebt. In drei weiteren Bildern folgt die Schöpfung des Menschen mit der weltberühmten Darstellung der Erschaffung des Adams, der Eva und der Vertreibung aus dem Paradies. Dazu kommen Szenen aus dem Leben des Noahs, sein Opfer und die Sintflut.

Begonnen hatte das Projekt mit einer Intrige. Neider des Bildhauers Michelangelo Buonarroti, darunter sein Berufskollege Bramante, empfahlen ihn Papst Julius II. für die Neugestaltung der Kapellendecke. Sie erwarteten, dass Michelangelo, der als Maler kaum Erfahrungen hatte, sich gründlich blamieren würde. Michelangelo konnte sich dem Auftrag des Papstes nicht widersetzen – und erledigte ihn praktisch im Alleingang. Der Künstler schickte die aus Florenz hinzugezogenen Kollegen bald wieder nach Hause und liess sich nur von einem Farbenmischer unterstützen.

Michelangelo habe sich darüber beklagt, dass der Papst ihn zur Hast angetrieben habe,



Berühmter Ausschnitt aus dem Deckenfresko: Gott erschafft Adam.

schrieb der Biograf Giorgio Versari (1511–74). Julius II. habe sogar gedroht, ihn vom Gerüst zu werfen, wenn er nicht bald fertig werde. «Worauf denn Michelangelo unverzüglich das Fehlende vollendete, das restliche Gerüst wegnahm und am Morgen von Allerheiligen, als der Papst in der Kapelle die Messe las, sein Werk zur Befriedigung der ganzen Stadt aufdeckte.»

Als das Deckenfresko der Sixtina in den 1980er-Jahren gereinigt wurde, gab es viel Bewunderung und Beifall, aber auch Entsetzen und Kritik. Die zuvor düsteren Fresken waren auf einmal hell und bunt, zu grell und poppig, wie mancher meinte. Erst als auch die übrigen Teile der Kapelle, insbesondere das «Jüngste Gericht», vom Schmutz und Ker-

zenruss der Jahrhunderte gesäubert wurden, relativierte sich das Bild. Denn auch in diesem Spätwerk Michelangelos strahlten nun das originale Ocker, Blau, Hellgrün und Gelb wieder auf, und es bot sich das Bild eines einheitlichen Kapellenensembles.

Verbessert werden soll im Jubiläumsjahr die Beleuchtung, verlautete aus dem Vatikan. Gedanken macht man sich über die Belastung durch die ständig steigenden Besucherzahlen. Gefahr droht vor allem von dem aufgewirbelten Staub und der Feuchtigkeit durch Schweiß und Ausdünstungen. Die Kapelle hat eine ausgefeilte Klima- und Luftfilteranlage, die allerdings auf drei Millionen Besucher jährlich ausgelegt war.

Johannes Schidelko/kipa

45/2012

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Eine Mission	2	Aus den Pfarreien	5–18
Was ist eine Pfarrei?	2	Weltbischofssynode: Globalisierung ist auch eine Chance	19
Impuls von Sr. Tamara Steiner:		Kurse/Begegnungen/	
Wo Wort und Tat übereinstimmen	3	Fernseh- und Radioprogramm	20
Gedenkfeier für verstorbene Kinder	4		

Eine Mission

Warum ist das Christentum so müde, die Kirche so wenig attraktiv? Warum wenden sich so



viele von ihr ab, kommen so wenige zum Gottesdienst? Bischöfe aus aller Welt haben sich einen Monat lang darüber ausgetauscht, wie die Kirche ihre Mission heute erfüllen, wie sie das Evangelium verkünden kann. Doch

haben sie sich auch überlegt, warum die «Evangelisierung» zum Problem geworden ist? Zum ersten Mal in der Geschichte des Christentums ist die Weitergabe des Glaubens ja in jenen Gegenden der Welt gefährdet, die einmal christlich waren.

Die Kirche müsse sich mit den kulturellen Veränderungen auseinandersetzen, die zu einer verbreiteten Orientierungslosigkeit und zu einer mangelnden Bereitschaft geführt hätten, sich bedingungslos dem Inhalt der Offenbarung anzuschließen, stand im Arbeitspapier der Bischofssynode. Dort und auch im Schlusspapier hört man die Wehmut heraus, dass das Bischof- und Priestersein früher doch einfacher war. Die Menschen haben sich verändert und mit ihnen die Gesellschaft. Alte Selbstverständlichkeiten wurden aufgegeben. Und vor allem lässt sich der moderne Mensch nur ungern etwas vorschreiben. Er möchte immer wieder aufs Neue überzeugt werden.

Fragt man kirchlich engagierte Frauen und Männer, auch Priester und Gemeindeführerinnen, nach dem, was sie antreibt, fällt die Antwort allerdings oft diffus aus. Wie oft verwischen Predigende mit vielen Worten ihre Unsicherheit im Glauben, wie oft sind Sätze nur dem Wortlaut nach religiös und fühlen sich an wie leere Phrasen. Und wo trauen sich Mütter und Väter noch, ihren Kindern etwas von ihrem Glauben zu erzählen? Haben sie denn nicht Recht, all jene, die den christlichen Glauben als mit der Gegenwart nicht mehr vereinbar bezeichnen?

Nein, haben sie nicht. Denn das Evangelium beginnt nicht mit frommen Sätzen und beschränkt sich nicht auf formelhafte Handlungen. Die Worte mögen alt sein, doch ihre Bedeutung ist hoch aktuell. Gott will das Heil aller Menschen. Wer diese Botschaft in Wort und Tat verkündet, wer sich auch gegenüber Migranten, Dementen oder Straffälligen als Mitmensch verhält, betreibt echte «Evangelisierung». Wer Menschen von lähmenden Schuldgefühlen befreit, bringt ihnen eine frohe Botschaft. Die Kraft für diese Taten kommt nach Überzeugung der Christen von Gott. Diese Kraft einzusetzen und ihre Quelle auch mit Worten zu bezeugen ist ihre Mission.

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT

US-Wahlen: Gleichstand bei Katholiken

Laut einer Umfrage des «Public Religion Research Institute» würden amerikanische Katholiken den beiden Präsidentschaftskandidaten Mitt Romney und Barack Obama fast gleich viele Stimmen geben. Romney kommt bei der Umfrage auf 47%, der derzeitige Amtsinhaber Obama auf 49% der Stimmen. Jedoch sind dies nur Momentaufnahmen. Die Ergebnisse schwanken stark, wie auch Jeff Field, Sprecher der Katholischen Liga für religiöse und bürgerliche Rechte betont.

Syrienbesuch verschoben

Angesichts der eskalierenden Gewalt hat der Vatikan den geplanten Solidaritätsbesuch in Syrien verschoben. Ursprünglich wollte die vom Papst entsendete Delegation bereits am 22. Oktober abreisen, jedoch entschied man wegen den jüngsten Anschlägen in Damaskus und Beirut, bis auf Weiteres mit der Reise zu warten. Die Spende der 400 Teilnehmer der Bischofssynode werde in den kommenden Tagen aber der unter der Gewalt leidenden Bevölkerung in Syrien zugeleitet, hob Kardinalssekretär Tarcisio Bertone hervor.

VATIKAN

Sechs neue Kardinäle werden ernannt

Am 24. November wird der Papst sechs neue Kardinäle kreieren. Zum ersten Mal seit Langem wird sich darunter kein Italiener oder Vertreter der Römischen Kurie befinden. Stattdessen wählte Benedikt XVI. diesmal Vertreter der Weltkirche, besonders der Ostkirchen aus, darunter auch seinen Gastgeber beim Libanonbesuch, Patriarch Bechara Boutros Raï. Zudem wird Benedikt XVI. das Konsistorium, die Vollversammlung der Kardinäle, zum Meinungsaustausch nutzen.

Williamson ausgeschlossen

Die Bruderschaft St. Pius X. hat den britischen Bischof Richard Williamson ausgeschlossen. Williamson habe sich seit mehreren Jahren von der Führung und Leitung der Priesterbruderschaft entfernt und sich geweigert, den Respekt und den Gehorsam zu bezeigen, heisst es in einer Medienmitteilung. Williamson hatte in einem Interview die Opferzahl des Holocausts auf höchstens 300 000 verkleinert und die Existenz von Gaskammern bestritten. Die Piusbruderschaft ist seit 1988 von Rom getrennt, Grund dafür sind theologische Differenzen. Jedoch laufen Gespräche zwischen der Bruderschaft und Rom, die eine Überwindung der Streitpunkte möglich machen sollen.

SCHWEIZ

Freikirchen im Hoch

In der Schweiz nehmen die Mitglieder freikirchlicher Organisationen stetig zu, während sich die traditionell etablierten Kirchen eher auf dem absteigenden Ast befinden. Dies zeigt eine Nationalfondsstudie. Es gibt etwa 5700 religiöse Gemeinschaften in der Schweiz, davon sind 1750 römisch-katholisch, 1423 sind evangelische Freikirchen und 1094 sind evangelisch-reformiert. 315 Gemeinschaften sind muslimisch. Zudem kommt die Studie zum Schluss, dass Freikirchenmitglieder im Vergleich mit Mitgliedern traditioneller Kirchen viel aktiver an religiösen Ritualen teilnehmen. Dies läge vor allem daran, dass jene ihren Glauben offen bekunden und aktiv praktizieren.

Junger Kanzler im Bistum St. Gallen

Der Bischof von St. Gallen, Markus Büchel, lud bereits zum sechsten Mal zum Medientreffen in seinem Bistum. Vor allem der Kanzlerwechsel war Thema der Zusammenkunft. Der 33-jährige Claudius Luterbacher-Maineri übernimmt das Amt am 1. November von Fridolin Eisenring, der in Pension gehen wird. Für den Bischof repräsentiert ein so junger Kanzler den Wandel in der Kirche, denn die heutige Jugend sei die Zukunft der Kirche. Luterbacher-Maineri war zuvor Mitarbeiter im Bischöflichen Ordinariat und ist Mitglied des Ordinariatsrates und Beauftragter für die Frauenklöster im Bistum.

Quelle: Kipa

WAS IST ...

... eine Pfarrei?

Die ersten christlichen Gemeinschaften entstanden in Städten und wurden von Bischöfen geleitet. Mit der Christianisierung entstanden Seelsorgeeinheiten auf dem Land, die von Priestern im Auftrag des Bischofs geleitet wurden. Erst mit dem Tridentinischen Konzil im 16. Jahrhundert wurden die Bistümer flächendeckend in Pfarreien aufgeteilt. Das geltende Kirchenrecht hält fest, dass eine Pfarrei die Gemeinschaft von Gläubigen in einem in der Regel klar umgrenzten Gebiet umfasst, und dass sie von einem vom Bischof beauftragten Pfarrer geleitet wird. Jeder getaufte Katholik gehört der Pfarrei an, in der er wohnt. Ausgenommen sind Personalpfarreien wie in Basel die italienisch- und die französischsprachige Pfarrei. **as**



Gesagt ist nicht immer auch getan. Wer Floskeln ernst nimmt, erlebt Enttäuschungen. Wer nur in Floskeln redet, verliert seine Glaubwürdigkeit.

Wo Wort und Tat in jedem Fall deckungsgleich sind

EZECHIEL 12,21–26

Das Wort des Herrn erging an mich: Menschensohn, was habt ihr da für ein Sprichwort im Land Israel? Ihr sagt: Die Zeit zieht sich hin, die Visionen erfüllen sich nie. Darum sag zu ihnen: So spricht Gott, der Herr: Ich werde mit diesem Sprichwort Schluss machen und man wird es in Israel nicht mehr gebrauchen. Sag stattdessen zu ihnen: Die Zeit und alles, was die Visionen verkünden, ist nahe.

Denn nichtige Sehersprüche und trügerische Orakel wird es im Haus Israel nicht mehr geben.

Denn ich, der Herr, sage, was ich sage, damit es geschieht. Es lässt nicht mehr lange auf sich warten; denn, du widerspenstiges Volk, wenn ich in euren Tagen spreche, dann führe ich auch aus, was ich sage – Spruch Gottes, des Herrn.

Wie sehr können wir enttäuscht sein, wenn uns jemand etwas mündlich verspricht und es dann nicht einhält. Nichts als leere Worte, denken wir dann. Und wenn uns das bei derselben Person gleich mehrmals geschieht, folgern wir vielleicht daraus, dass diesem Menschen, der uns so versetzt hat, nicht mehr zu trauen ist, auch dann nicht, wenn er es ernst meint. Manchmal hingegen kommt es uns sogar gelegen, wenn wir etwas nicht allzu ernst nehmen müssen. Dann kann es sein,

dass der Satz beim Abschied «Wir telefonieren wieder einmal zusammen oder treffen uns zu einem Kaffee» reinen Worthülsen gleicht. Oftmals wissen bei solchen Nettigkeiten beide Seiten haargenau, dass sie nicht ernst gemeint sind. Schwierig wird es, sobald eine von zwei an einem Gespräch beteiligten Personen Taten erwartet, welche aus Sicht der andern wie selbstverständlich ausbleiben müssen.

Die Zeitgenossen des Propheten Ezechiel sind überzeugt, dass niemals eintreten wird, was dieser im Namen seines Gottes verkündet. Nicht so der Prophet selbst. Er weiss, jedes Wort aus dem Mund des Ewigen ist ernst zu nehmen. Ezechiel lebt zusammen mit vielen ehemaligen Bewohnern von Jerusalem weit weg im Exil. Trotz der misslichen Lage ruft er seinen Zeitgenossen Ermahnungen und Drohungen zu. Ungeschminkt bekommen sie zu hören, welche schwieriger Zukunft sie entgegengehen, wenn sie nicht von ihren schlechten Gewohnheiten lassen. Verständlicherweise hören sie das nicht gerne. Viel lieber lauschen sie denen, die nach der Schmach des Exils schöne Zeiten voraussagen, Heimkehr und Reichtum versprechen. Solches mag sich erfüllen. Unterstützt fühlten sie sich durch ein Sprichwort, das nur scheinbar ins selbe Horn bläst. Es war ursprünglich sogar als Schutz gegen falsche Propheten aufgenommen und besagt, dass die Worte selbsternannter Weissager nicht zu fürchten seien,

denn in der Regel folgten ihnen keine Taten. Das Sprichwort sollte die Menschen also schützen, damit sie nicht durch leere Worte oder rosige Zukunftsvisionen enttäuscht würden.

Ezechiels Zeitgenossen schenken seinen Reden kaum Gehör und schon gar keinen Glauben. Der Prophet hingegen zweifelt nicht daran, dass sich erfüllen wird, was er im Namen seines Gottes verkündet. Alle sollen verstehen, dass beim Ewigen gilt: «Was ich sage, geschieht» (Ez 21,28). Und das nicht etwa erst in ferner Zukunft, sondern schon bald. In der hebräischen Sprache des Urtextes sind die beiden Begriffe «Wort» und «Tat» nicht getrennt. «Wort», Dabar, steht zugleich für «Ereignis». Wer also in der semitischen Sprache «Wort» sagt, spricht immer auch schon die Tat beziehungsweise ein Handeln und das damit verbundene Ereignis mit an.

Eigentlich könnte uns die hebräische Übereinstimmung von Wort und Tat anregen, unseren individuellen Distanzwert zwischen Sagen und Handeln etwas unter die Lupe zu nehmen. Doch vielleicht wird uns hoffnungsvoller zumute, wenn wir wissen und erfahren, dass wir auf das Wort des Ewigen zählen können. Bei ihm gilt in jedem Fall: «Was ich sage, geschieht.»

Sr. Tamara Steiner, Kloster Baldegg

Dekanat Olten-Niederamt



Offene Gedenkfeier
Herzlich eingeladen
für verstorbene Kinder
sind alle Menschen,
und Jugendliche
die um ein Kind trauern.

Sonntag, 4. November 2012
In Gemeinschaft mit andern
um 17.00 Uhr in der
an diese Kinder und
St. Martinskirche Olten
Jugendlichen denken!

Die Gedenkfeier wird vorbereitet von:

- Anna Flükiger, Hebamme
- Irene Muster-Knuchel, Spitalseelsorgerin
- Marianne Schenker Kuchta, betroffene Mutter
- Monique von Arx-Baur, Projekt Taufe plus Olten
- Trudy Wey-Piller, betroffene Mutter

Sie haben vor kurzem oder schon lange ein Kind verloren. Sie leben mit Schmerz, aber auch mit dankbaren Erinnerungen. Sie versuchen, das Unabänderliche anzunehmen und spüren trotzdem Traurigkeit.

Ihr Kind ist gestorben, bevor es geboren wurde. Es kam zur Beendigung einer Schwangerschaft. Sie konnten Ihr Kind nur kurze Zeit in den Armen halten.

Ihr Kind wurde Ihnen durch einen Unfall entrissen, Ihr Kind hatte eine Krankheit. Ihr Kind hat sein Leben selber beendet.

Sie haben ein behindertes Kind über kurze oder lange Zeit begleitet. Sie mussten Abschied nehmen.

Zum Ausklang stehen Kaffee und Kuchen bereit. Ebenfalls ein Büchertisch, betreut vom Verein Regenbogen (www.verein-regenbogen.ch).

Gastgeberin:
Pfarrei St. Martin, Olten

KIRCHE heute

34. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Alfred Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 33 03
Fax 062 293 33 06
alfred-imhof@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19
Alois Schuler, Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Redaktionsteam c/o Christine Imhof
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion des lokalen Teils:
die jeweiligen Pfarrämter

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung

Satz/Layout:
AGI AG, 5023 Biberstein
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, agiag@bluewin.ch

Druck: Dietschi AG, 4600 Olten



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 6. November
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 7. November
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

Donnerstag, 8. November
09.45 Kommunionfeier im «Haus zur Heimat»
10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 9. November
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark
18.30 ökumenischer Gottesdienst
im Haus zur Heimat

Gottesdienst im Kantonsspital Olten
Sonntag, 4. November
10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum

Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat

Hora Musica

Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 7. November, um 17.30 Uhr.

Michael Erni, Gitarre

spielt Werke von

**Domenico Scarlatti, Fernando Sor,
Albert Cano, Francisco Tarrega**

Dazwischen liest Br. Werner Gallati ausgewählte
Texte.



Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Jugendliche

Am **Sonntag, 4. November**, findet
eine Feier statt, zu der alle einge-
laden sind, die um ein Kind oder
Jugendlichen trauern.

MINA – Der erste! – Frisch, frech, fröhlich!
7. November, von 14.17 Uhr offen.

Jugendraum im Pfarreiheim St. Martin.
Für 4.- bis 6.-KlässlerInnen.

Kerzenziehen...

Daneben spielen, chillen, mit anderen plaudern,
Zvieri essen...

EINLADUNG

zur ordentlichen

Budgetgemeindeversammlung

der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Donnerstag, 22. November 2012, 20.00 Uhr im Josefsaal St. Martin

Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen
und Wahl der Stimmzählenden
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
vom 26. Juni 2012
4. Orientierung und Genehmigung
des Voranschlages 2013
 - a) Orientierung über
 - die **laufende Rechnung** (inkl. verwal-
tete Stiftungen) mit Aufwendungen
(inkl. Abschreibungen Vorfinanzierung)
von total CHF 3'530'195.30 und Erträgen
(inkl. Entnahme Vorfinanzierungen)
von total CHF 3'513'490.–. Der Voran-
schlag schliesst mit einem Aufwand-
überschuss von CHF 16'705.30.
 - die **Investitionsrechnung 2013** mit Inve-
stitionen von insgesamt CHF 747'000.–
(neuer Beschluss Fr. 147'000.–)
 - den **Finanzplan**
 - den **Steuerfuss**
 - b) Antrag der RPK
 - c) Genehmigung der Teuerungs- und Real-
lohnerhöhung von 0.5%
5. d) Genehmigung des Voranschlages 2013
e) Genehmigung
der Investitionsrechnung 2013
f) Festsetzung des Steuerfusses für 2013
6. 5. Teilrevision der Dienst- und Gehaltsordnung:
Beratung und Beschlussfassung
6. 6. Teilrevision der Gemeindeordnung: §§ 5 Da-
tenschutz (Auskunftserteilung), 6 Datenschutz
(Schutz und Einschränkung), 20 Grundsatz-
und Konsultativabstimmung und 21 Urnen-
wahlen: Beratung und Beschlussfassung
7. Verschiedenes

**Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwoh-
nerinnen und Einwohner der Gemeinden Olten
und Starrkirch-Wil ab 18 Jahren.**

Türöffnung und Abgabe der Stimmkarten ab
19.30 Uhr.

Interessierte können das Protokoll vom 26. Juni
2012, ein Exemplar des Voranschlages 2013 und
die Unterlagen zu den Traktanden 5 und 6 ab
sofort auf der Verwaltung sowie bei den Pfarrei-
sekretariaten St. Martin und St. Marien beziehen.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 4. November

Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Pfarreigottesdienst

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit
mit der Segensandacht.

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 6. November, 19.30 Uhr:

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. November, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr:

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 27. November, 15.00 Uhr:

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Rosenkranz

Beachten Sie die Möglichkeiten

zum gemeinsamen Beten des Rosenkranzes:

Montag – Freitag, 17.00 Uhr:

Kapelle der Marienkirche

Donnerstag, 16.45 Uhr: St. Martinskirche

HORA MUSICA

Mittwoch, 7. November,

17.30 Uhr

Musik und Besinnung
zwischen Arbeit und Feierabend.



BLICKPUNKT

Leuchte uns entgegen mit deinem Licht,
Gott der Klarheit.
Befreie uns von der düsteren Sicht.
Belebe unsere Welt mit deinen Farben.

Walter Jens



6. – 9. Dezember 2012
38 Chalets im Klostergarten
Interessantes Rahmenprogramm

Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch

P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorenseelsorger), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorenseelsorgerin), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan), Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch
Jugendarbeit: Sarah Biotti, Tel. 062 212 41 47, jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 3. November
18.00 Familiengottesdienst mit den Erstkommunikanten mit Tauffeier
Jahrzeit für Gertrud Meier

Sonntag, 4. November
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
17.00 Offene Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Jugendliche
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 6. November
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Martha und Alfred Rötheli-Moser und Töchter Therese und Vreni Röteli

Donnerstag, 8. November
09.00 Frauengottesdienst
Gedächtnismesse der Frauengemeinschaft für Elisabeth Gori-Storchenegger
Jahrzeit für die verstorbenen Seelsorger unserer Pfarrei
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 9. November
19.30 Gebetskreis
in der Kapelle des Altersheim St. Martin

Kollekte

Einzug

3./4. November:

Für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel.

Ertrag:

20./21. Oktober:

Den Missionsschwestern in Perù dürfen wir aufgrund der Wochenendpredigt von Sr. Marie Celestine den grossartigen Betrag von Fr. 3'420.95 zukommen lassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gottesdienstbesuchenden, die das wichtige Werk der Missionsschwestern im armen Hochland von Perù mit ihrem Spendenbeitrag wohlwollend würdigten.



Taufe

Mit dem Sakrament der Taufe durften wir in der St. Martinskirche in unsere christliche Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Am 21. Oktober:

- Lona Mari Müller, der Eltern Sarah und Urs Müller-Jäggi, Untergrundstrasse 62, 4600 Olten

Am 28. Oktober:

- Emiliana Ofelia Cavallo, der Eltern Franziska und Giuseppe Cavallo-Zemp, Im Kupferschmied 16, 4663 Aarburg

Von Herzen wünschen wir den Tauffamilien ein von Gott gesegnetes Leben.



Sie haben vor kurzem oder schon lange ein Kind verloren.
Sie leben mit Schmerz, aber auch mit dankbaren Erinnerungen.
Sie versuchen, das Unabänderliche anzunehmen und spüren trotzdem Traurigkeit.

Ihr Kind ist gestorben, bevor es geboren wurde.
Es kam zur Beendigung einer Schwangerschaft.
Sie konnten Ihr Kind nur kurze Zeit in den Armen halten.

Ihr Kind wurde Ihnen durch einen Unfall entzissen,
Ihr Kind hatte eine Krankheit,
Ihr Kind hat sein Leben selber beendet.

Sie haben ein behindertes Kind über kurze oder lange Zeit begleitet.
Sie mussten Abschied nehmen.

Zum Ausklang stehen Kaffee und Kuchen bereit.
Ebenfalls ein Büchertisch, betreut vom Verein Regenbogen (www.verein-regenbogen.ch).

Gastgeberin:
Pfarrei St. Martin, Olten

Die Gedenkfeier wird vorbereitet von:

- Anna Flükiger, Hebamme
- Irene Muster-Knuchel, Spitalseelsorgerin
- Marianne Schenker Kuchta, betroffene Mutter
- Monique von Arx-Baur, Projekt «Taufe plus» Olten
- Trudy Wey-Piller, betroffene Mutter

FAGO mit Erstkommunionkindern

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst mit den dritten Klassen. Es freut uns besonders, dass wir in diesem Gottesdienst die Taufe von Chiara miterleben dürfen und dass alle Erstkommunionkinder dabei ihr Taufgelübde erneuern. Durch das Mitfeiern von vielen Pfarreiangehörigen begleiten und unterstützen wir die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion und zeigen, dass sie in unserer Pfarrei willkommen sind.

Regina Stillhart und Agostina Dinkel

«Chile mit Chind»



Über zehn Jahre hat Karin Winistörfer-Haas engagiert bei «Chile mit Chind» mitgewirkt und das Team acht Jahre lang geleitet. Reichlich verspätet danken wir Karin Winistörfer ganz herzlich für ihren grossen freiwilligen Einsatz im liturgischen Dienst an unseren Jüngsten.

Wir freuen uns, dass Frau Winistörfer weiterhin tragend in unserer Pfarrei mitwirkt, als Pfarrerrätin, als Kantantin in den Pfarreigottesdiensten, im «FEIERN mit...»-Team und bei den Taizé-Gebeten.



Mit Doreen Droste konnte in der Zwischenzeit eine ebenso engagierte Nachfolgerin gefunden werden.

Ihr und dem ganzen aare-übergreifenden «Chile mit Chind»-Team wünschen wir viel Freude und Erfolg im liturgischen Feiern mit unseren Jüngsten.

P. Hanspeter Betschart

Fyrobe

Am **Donnerstag, 8. November 2012**, um **14.30 h** im Josefsaal St. Martin

laden wir alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu einem weiteren gemütlichen **Fyrobe-Nachmittag** ein.



Goldener Herbst

Herbstliche Geschichten, Gedichte und Lieder bringen fröhliche Farben in den Nachmittag.

Euer Fyrobe Team

Präsidienkonferenz

Am **Dienstag, 6. November, um 19 h 30** treffen sich die Verantwortlichen der Vereine und Gruppierungen unserer Pfarrei zur jährlichen Planungs- und Koordinationssitzung für die Pfarreiagenda im Jahr 2013.

Gleichzeitig werden Informationen ausgetauscht sowie Wünsche und Vorschläge für ein lebendiges Pfarreileben besprochen.

Roland Grob, Präsident des Pfarreirats

Pfarrei-Agenda vom 3. – 9. November

5. 20 h 00 im Pfarrhaus:
Sitzung des «Taufe plus»-Teams
8. 08 h 30 Ausflug der KAB nach Schwyz
9. 17 h 45 vor der St. Martinskirche:
Treff der Oberstufen-Minis

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 3. November

18.00 Eucharistiefeier in St. Martin

Sonntag, 4. November

10.45 Eucharistiefeier

17.00 *Santa Misa en Español*

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte

geht an die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel.

Mittwoch, 7. November

09.00 Eucharistiefeier

mit Gedenkfeier für die Verstorbenen der Frauengemeinschaft

Jahrzeit für Gustav und Hedwig Flury-Buser

Donnerstag, 8. November

09.45 Kommunionfeier im Haus zur Heimat

Freitag, 9. November

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Irma Giger-Strässle und James Felix High

*Jahresgedächtnis für Nikos Karpuchtsis
Jahrzeit für Heinz und Beatrice Studer-Schärer;
Walter H. Jäggi und Eltern Lys und Hans Jäggi-Savaré;
Anita Lanz; Lucia Skoda-Spiess;
Rosmarie Moor-Buholzer*

Rosenkranzgebet

Täglich von Montag bis Donnerstag in den Wintermonaten um 16.00 Uhr in der Kapelle der Marienkapelle.

Getauft wurde

am Montag, 22. Oktober, in der Marienkapelle *Leyon Aseervatham*, Sohn von Joseph und Mary Aseervatham. Die junge Familie wohnt an der Feldstrasse in Olten.

Wir erbitten für die Eltern von Leyon Gottes Segen auf dem Weg als Familie.

Wir werben kräftig für den Suppentag im Saal der Pauluskirche,

jetzt am Samstag, 3. November –

eine Initiative der Offenen Kirche Region Olten

Dieses gemeinsame Essen zur Mittagszeit ist seit Jahren eine wirklich gelungene Veranstaltung, die das Miteinander aller Christen in den verschiedenen Kirchen und ausserhalb der verfassten Kirchen fördert. Gleichzeitig dient der Erlös der «OKRO» zur Finanzierung ihrer Veranstaltungen. Auch das Helferteam vereint Frauen und Männer der verschiedensten Herkünfte. Schliesslich ist noch zu sagen, dass die Suppe und das ganze Drumherum, v.a. auch die Desserts, immer sehr fein schmecken. Ab 11.30 Uhr ist der Tisch für viele Hungrige und Begegnungsfreudige gedeckt. Leider kann der Verfasser dieser Zeilen diesmal nicht selbst teilnehmen, weil er an einem privaten Fest in der württembergischen alten Heimat sein wird.

Peter Fromm

Strickstube

Am **Dienstag, 6. November, um 14.00 Uhr** wird der Pfarrsaal in eine Strickstube umgewandelt. Herzliche Einladung zu einem gemeinsamen Nachmittag bei Handarbeit und Gespräch im Dienst einer wirklich guten Sache (Hilfe für Länder Osteuropas, v.a. Ukraine und Rumänien).

Das Strickstuben-Team



Gedenkfeier für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft

Bei der Eucharistiefeier am **Mittwoch, 7. November**, gedenken wir unserer Mitglieder, die während des vergangenen Jahres verstorben sind.

Es ist eine alte Tradition, dass wir im November zusammenkommen und auf diese Weise gemeinsam noch einmal die Namen der verstorbenen Mitglieder ins Gedächtnis rufen und für sie eine Kerze anzünden, die dann den Tag über in der Kirche brennt.

Anschliessend können wir bei einer Tasse Kaffee im Pfarrsaal die Gemeinschaft pflegen und uns von den Verstorbenen erzählen. Im Jahr 2011/2012 sind folgende Mitglieder verstorben:

Josy Schibli

Milli Kocheisen

Viera Schmutz

Alice Wyss

Milena Wyss

Sophie Dähler

Rosa Annaheim

Cecile Köstli

Rosmarie Duff

Helene Graber

Gertrud von Burg

Carmen Dallapé

Irma Giger

Ruth Burg

Die jährliche «Präsidentenrunde» tagt

Die jährliche «Präsidentenrunde» schliesst den Reigen der Jahresplanungstreffen für das Pfarrprogramm des kommenden Jahres ab. Alle Präsidenten und Präsidentinnen der kirchlichen Vereine, Gruppen, Gemeinschaften, Bewegungen und Initiativen stimmen ihre Vorhaben und Veranstaltungen miteinander ab. Sie entscheiden auch über gemeinsame Projekte, wie z.B. Suppentage, das Mitarbeiterfest, die Pfarreiwallfahrt und anderes mehr. Die diesjährige Runde findet am **Mittwoch, 7. November, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal statt. Auch an diesem Treffen sind die Türen offen für Interessierte.

*Bernadette Rickenbacher,
Präsidentin des Pfarreirates*

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

Multireligiöses Friedensgebet

In der Woche der Religionen findet bei uns in der Marienkapelle ein multireligiöses Friedensgebet statt, das von der «Offenen Kirche der Region Olten» organisiert wird.

Donnerstag, 8. November, um 19.00 Uhr.

Das Gebet wird von Vertretern des Judentums, Christentums, Islam, Hindu, Buddhismus und Baha'i vorbereitet, mit musikalischer Begleitung. Anschliessend Rundgespräch im Konferenzraum III im Pfarreizentrum mit den Vertretern und Vertreterinnen der beteiligten Religionen zum Thema:

FAMILIE UND RELIGION

Herzliche Einladung.

Erstkommunionkinder «zeigen sich»

Am **Samstag, 17. November**, kommen alle Erstkommunionkinder vom nächsten Jahr das erste Mal gemeinsam zum Gottesdienst und «zeigen» sich unserer Gemeinde.

Am 28. April 2013 werden sie ihre Erstkommunion bei uns feiern und ab jetzt sind sie mit ihren Eltern und Geschwistern, Paten und Grosseltern auf dem Weg dorthin. Wir wünschen den Kindern eine gute Begleitung in dieser Zeit und manche Begegnung mit Jesus und unseren Pfarreimitgliedern.

Familiengottesdienst zu St. Martin

Es ist leider in Vergessenheit geraten, dass der heilige St. Martin der Schutzpatron unserer Stadt ist. Es zeigt sich nur noch darin, dass wir hier in Olten zwei Kirchen haben, die den Namen Martin tragen, und natürlich die Martinsbruderschaft, die jeweils in diesen Tagen ihr grosses Martinsfest feiert. Die Stadtkirche, die in diesem Jahr ihr 200-jähriges Jubiläum feiert, ist nämlich ebenfalls eine Martinskirche und war ja ursprünglich die röm.-kath. Martinskirche von Olten (von 1812 – 1873). Als diese Kirche von den damals neuen Christkatholiken «übernommen» wurde, waren die röm.-kath. Christen «heimatlos» und so bauten sie sich eine neue Martinskirche.

Am 11. November ist der Festtag des heiligen Martin und dieser wird leider mehr bei den Fastnächtlern, um 11.11 Uhr als Auftakt für die nächste Fastnacht, gefeiert, als ein Festtag für uns Christen. Deswegen ist es schön, dass wir am

Samstag, 10. November, um 18.00 Uhr in der **Martinskirche**

gemeinsam einen Familiengottesdienst feiern.

Es ist schon zur Tradition geworden, dass dabei auch immer der stadtweite Kinder- und Jugendchor singt unter der Leitung von Michaela Gurten.

Neu ist in diesem Jahr, dass die Pfadis aus Olten das Essen für das anschliessende gemeinsame Znacht im Josefsaal kochen. Herzlichen Dank an *Sarah Biotti*, Jugendarbeiterin, die das in die Wege geleitet hat.

Ebenfalls zur Tradition geworden ist das tolle Angebot des **Kerzenziehens im Pfarreiheim** von St. Martin, Ringstrasse 34, das am

Mittwoch, 7. November, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 10. November, 14.00 – 18.00 Uhr und 19.00 – 21.00 Uhr

Sonntag, 11. November, 14.00 – 17.00 Uhr stattfindet.

Herzliche Einladung zu diesen Angeboten, die immer auch die Möglichkeit geben, Gemeinschaft mit anderen zu leben, was ganz im Sinn von Martin wäre, der ja nicht nur seinen Mantel geteilt hat mit dem Bettler, sondern sein Leben geteilt hat mit seinen Mitmenschen.

Wichtige Termine

- | | |
|-------------|---|
| 3. 11. | Ökumenischer Suppentag im Saal der Pauluskirche |
| 10. 11. | Familiengottesdienst zum Martinsfest mit dem Kinder- und Jugendchor Olten |
| 10./11. 11. | Gebetsnacht der Eriträisch-Aramäischen Christen in unserer Pfarrkirche |
| 14. 11. | Frauen-Bibel-Abend im Pfarrsaal |
| 17. 11. | «Chile mit Chind» in St. Marien |
| 17. 11. | Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten |
| 18. 11. | Der Marienchor singt in der Friedenskirche |
| 21. 11. | Info-Abend für neue Frauen der FG St. Marien |
| 22. 11. | Kirchgemeindeversammlung in St. Martin |

31. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. November

Opfer: Kirchenaufbauhilfe des Bistum Basel

18.00 Vorabendgottesdienst/Wortgottesdienst mit Kommunion

Jahrzeit für Walter und Gertrud Studer-Bernold, Augustin Cuttat

Sonntag, 4. November

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion in der Kirche

10.30 Sonntagsfiir in der Mauritiusstube

Montag, 5. November

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklauenskappelle

Mittwoch, 7. November

08.25 Rosenkranzgebet in der Kirche

09.00 Müttermesse/Eucharistiefeier in der Kirche, anschliessend Kaffee und Gipfeli

Samstag, 10. November

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme

Herzliche Einladung zum ökum. Suppentag



3. November ab 11.30 Uhr
im ref. Johannaesaal
Trimbach



Der Erlös geht zugunsten des Fastenopferprojektes 2013 (Ausbildungsmöglichkeiten, Stipendien und Patenschaften für arme Schüler/innen und Student/innen in Nigeria). Das Organisationsteam ist für Dessertspenden sehr dankbar.

Ministranten-Leiter-Sitzung Jahresvorbereitung

Samstag, 3. November, um 13.00 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums.



Ministrantenkurs Neue Minis und zwei Leiter:

Samstag, 3. November,
10.00 – 12.00 Uhr

und

Neue Minis und alle Leiter:

Samstag, 10. November, 09.00 – 12.00 Uhr
jeweils in der Mauritiuskirche.

Sonntagsfiir

Sonntag, 4. November, 10.30
Uhr in der Mauritiusstube



Parallel zum Gottesdienst findet am Sonntag, 4. November, die Sonntagsfiir für alle Kinder ab dem Kindergartenalter bis zu 3. Klasse statt. Wir feiern das Fest der heiligen Elisabeth und freuen uns auf eine grosse Kinderschar.

Das Sonntagsfiir-Team

Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Dienstag, 6. November,
ab 11.30 Uhr im ref. Johannaesaal.
Preise: Fr. 7.– für Erwachsene,
Fr. 3.– für Kinder



Transportdienst: P. Soland, Tel. 062 293 39 59

Ökum. Religionsunterricht der 2. Sek B/K

Dienstag, 6. November, 15.40 – 17.10 Uhr

und

Donnerstag, 8. November, 08.00 – 17.00 Uhr

jeweils im ref. Johannaesaal

Anlass der Frauengemeinschaft

Meditative Tänze WEGE ZUM LICHT

Mittwoch, 7. November, um 14.00 Uhr
im ref. Johannaesaal

Meditative Tänze mit Pfarrerin Esther Grieder.

Wer gehen kann, kann auch tanzen... und ist herzlich eingeladen, dies mit uns zu tun. Sie brauchen keine Vorkenntnisse. Wir üben alte Pilgerschritte, Gebetsgebärden und einfache Kreistänze zu klassischer und moderner Musik und suchen so, in dieser Zeit, in der es draussen immer dunkler wird, das Licht in unserer Mitte. Bitte bequeme Schuhe mitnehmen.

Für Fragen steht Pfarrerin Esther Grieder gerne zur Verfügung: Tel. 062 293 32 43.

Pfarrereiratssitzung

vom Mittwoch, 7. November.

Der Pfarreirat trifft sich um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarreizentrums Kirchfeld.

Firmvorbereitungskurs 2013 Modul AIKIDO für Firmandinnen Samstag, 10. November

Unter dem Motto «Kraft und Verantwortung» verbringen wir den Nachmittag in der Turnhalle Mühlematt. Wir lernen unsere Grenzen kennen, unsere Aggressionen einschätzen, um diese in gezielter, kontrollierter Form anzuwenden. Dabei kommen wir auf die Spur der unsichtbaren Kraft.



Gottesdienst

Ministrantenaufnahme

Samstag, 10. November,
um 18.00 Uhr
und anschliessendem Elternabend.

Im Gottesdienst vom Samstag, 10. November, werden feierlich die neuen Ministranten *Diego Ryf*, *Raffaele Donatiello* und *Josef Nalkara* aufgenommen.

Wir heissen die fleissigen Helfer in der Mini-gruppe herzlich willkommen und wünschen viel Erfolg bei ihrer wichtigen Tätigkeit.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Minis gemeinsam mit ihren Eltern herzlich zum Elternabend mit Nachtessen in den Pfarreisaal eingeladen.

MINISTRANTENLAGER-BERICHT 2012

Les Diablerêts vom 8. – 12. Oktober

Anreisetag/Montag/Regenwettertag

Am Montagmorgen Punkt 08.00 Uhr treffen die LagerteilnehmerInnen beim Bahnhof Olten ein. Nachdem das Gepäck und die vielen Essenspenden der Familie Studer aus Ifenthal ins Auto der Familie Steggerda gepackt sind, geht es für die Gruppe weiter mit dem Zug in Richtung Westschweiz. Denise Gerster fährt mit dem vollgeladenen Auto ebenfalls zum Lagerort. Im Zug wird bereits das Thema «kreuz und quer durch die Fernsehshows» aufgenommen. Es wird gespielt wie verrückt. Nach zweimaligem Umsteigen erreicht die Gruppe um 12.30 Uhr endlich den Zielort Les Diablerêts. Nach dem Bezug des Hauses gibt's ein Willkommensapéro. Danach spielen Dominik, Deborah und Jonas mit den Kindern. Es gibt noch einiges Vorzubereiten, wie zum Beispiel die Bestellung des Brotes für das morgige Morgenessen! Nach der Rückkehr wird bereits das Nachtessen vorbereitet. Es gibt einiges zu tun und alle packen an. Zum Znacht gibt's Spagetti mit selbstgemachtem Sugo, Salat und natürlich Parmesankäse. Zum Dessert wird Grosis Schoggikuchen aufgetischt. Nach dem Essen findet die erste «Fernsehshow» statt. Es wird Herzblatt gespielt, dann folgen die News, natürlich die lästige, aber hier sehr lustige Werbung und den Ausblick auf Dienstag. Schon ist es für die Jüngeren Zeit, ins Bett zu gehen. Mit einem «Guetnachtgschichtli» um 22.15 Uhr werden diese ins Traumland geschickt. Erstaunlicherweise schlafen an diesem Abend alle sehr schnell ein.

Fortsetzung folgt!

VORANZEIGE

ÖKUM. THOMASMESSE

Sonntag, 11. November, um 17.00 Uhr
in der ref. Johanneskirche

Die Thomasmesse ist ein Gottesdienst für Neugierige, der Herz, Kopf und alle Sinne anspricht. Die Vorbereitung erfolgt jeweils durch ein ökumenisches Team unserer drei Landeskirchen, welches Sie herzlich willkommen heisst.

Kursabend

Freitag, 2. November, 19.00 – 22.00 Uhr
in der Pfarrei St. Marien Olten
im Mehrzweckraum



miteinander unterwegs

Olten Starrkirch-Wil
Trimbach
Ifenthal/Hauenstein – Wisen

Kursleitung

Cornelia Dinh-Sommer, kath. Sozial- und Beratungsdienst Olten/Starrkirch-Wil und Maria Bötschi, Fachstelle Diakonie, Olten

Anmeldungen zum Einführungskurs nehme ich gerne telefonisch oder per Mail entgegen.

Marek Sowulewski, 076 579 55 56,
rktrimbach.marek@bluewin.ch

Weitere Kursdaten:

Donnerstag, 15. November

Donnerstag, 29. November



Vollmondwalken

Freitag, 2. November

Treffpunkt für Interessierte:
20.00 Uhr beim Gemeindehaus
Rebenfluhweg in Winznau
Leitung: V. Calisti/M. Krehl



Firmkurs

«Sozialeinsatz»

Samstag, 3. November

Treffpunkt: 08.30 Uhr vor der Kirche.
Der Einsatz ist für die angeschriebenen Firmanden obligatorisch.

Ifenthal-Hauenstein

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

Sonntag, 4. November – 31. Sonntag im JK
09.15 Pfarrgottesdienst
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Diözesane Kollekte für Aufgaben des Bistums

VORANZEIGE

Sonntag, 11. November, feiern wir den Pfarrgottesdienst in Ifenthal.

Am Fest Allerheiligen



ist um **10.00 Uhr** ein Gottesdienst, gehalten von Pater Paul, mit Totengedenken für unsere Verstorbenen, im Besonderen für die in diesem Jahr Verstorbenen *Ernst Hüsler, Max Ulrich* und *Adeline Kamber-Studer*.

Erstkommunionvorbereitung 2012/2013



Am **Mittwoch, 7. November, von 14.00 – 16.30 Uhr** entdecken unsere künftigen Erstkommunikanten unsere St. Katharina-Kirche in Ifenthal.

Elternabend im Pfarreiheim in Ifenthal

ist für die Eltern der Erstkommunikanten am **Freitag, 9. November, um 19.30 Uhr.**

Frauengemeinschaft:



Adventsfenster

Haben Sie sich schon angemeldet? Wir vom Frauenverein suchen 24 Haushalte, die ein «Adventsfenster» gestalten und, wenn gewünscht, zu einem Umtrunk einladen.
Wer ist dabei?

Meldet Euch bitte bis Mitte November bei:
Judith Studer, Ifenthal, Tel. 062 293 00 07,
oder per Mail: jmstuder@vtxmail.ch

Kirchenopfer Januar bis August 2012

1. 1. Epiphanieopfer Fr. 105.00
15. 1. SOFO Mutter und Kind Fr. 65.00

29. 1. Kollegium St. Charles, Pruntrut	Fr. 60.00
12. 2. Aufgaben des Bistums	Fr. 32.50
26. 2. Studentenpatronat	Fr. 120.00
11. 3. Aufgaben des Bistums	Fr. 70.00
25. 3. Ministrantengruppe	Fr. 72.00
31. 3. Fastenopfer	Fr. 540.00
7. 4. Christen im Heiligen Land	Fr. 170.00
21. 4. St. Josefsopfer	Fr. 102.00
20. 5. Medienopfer	Fr. 115.00
27. 5. Priesterseminar St. Beat	Fr. 120.00
15. 5. Beerdigungsoffer	
Kloster Olten	Fr. 270.70
17. 6. Flüchtlingshilfe Caritas	Fr. 50.00
15. 7. Chilbi Willehaus Jugendbund	Fr. 180.00
21. 7. Christopherusopfer MIVA	Fr. 95.20
2. 8. Beerdigungsoffer	
für Pro Senectute	Fr. 160.00
4. 8. Bistumsprojekt Kosovo	Fr. 45.00
8. 8. Beerdigungsoffer	
für Kloster Olten	Fr. 467.20
13. 8. Caritas Schweiz	Fr. 102.00

Herzliches «Vergelt's Gott» für alle Gaben.

Wisen

Gemeindeleiter ad interim:

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

Pfarreiwalfahrt

Sonntag, 4. November – 31. Sonntag im JK
09.15 Wortgottesdienst in Ifenthal

VORANZEIGE

Am Sonntag, 11. November, feiern wir den Pfarrgottesdienst in Ifenthal. Am Sonntag, 18. November, ist der nächste Pfarrgottesdienst in Wisen.



Erstkommunionvorbereitung
2012/2013

Festtag, 5. Mai 2013 in Ifenthal

Für den Festtag beginnen die Kinder mit der Vorbereitung.

Am Mittwoch, 7. November, dürfen sie die St. Katharina-Kirche in Ifenthal entdecken. Die Kinder sind von 14.00 – 16.30 Uhr dazu eingeladen.

Auch die Eltern werden in diese Vorbereitungen einbezogen und sie treffen sich zu einem Elternabend im Pfarreisaal in Ifenthal am **Freitag, 9. November, ab 19.30 Uhr.**

Damit die Kinder sehen wie ein Gottesdienst abläuft, sind sie herzlich zu unseren Gottesdiensten, die wir noch in unseren Dörfern anbieten können, eingeladen.



Betende Pilger in der Felsenkappelle.

«Die Liebe ist das Flügelpaar, das Gott der Seele gegeben hat, um zu ihm aufzusteigen».

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

SANTE MESSE

Sabato 3. 11.:

Ore 19.00 Messa a Dulliken:

Def.ta: Rosa Menz

Domenica 4. 11.:

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 St. Martin Olten.

Tutti i Def.ti della famiglia Urbinello.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 3. 11.:

Ore 15.00 Incontro dei Chierichetti nella Bibliotheksaal di St. Martin, Olten.

Lunedì 5. 11.: Ore 20.15 Preghiera del gruppo RnS a St. Martin, Olten

Mercoledì 7. 11.:

Ore 20.00 Preghiera del gruppo RnS a Schönenwerd.

Giovedì 8. 11.:

Ore 14.00 a Dulliken gruppo «Amici del giovedì»

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Hurtado Perez Wilson Eliézer,
Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

Santa Misa en español:

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,
en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

Missão Católica Portuguesa – Portugisische-Seelsorge:

Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,
Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Missionário Pe. Pietro Cerantola

Alpenegstrasse 5, 3012 Bern, Tel. 031 307 14 19

E-Mail: pepedrocs@hotmail.com

Secretária da Missão e Pastoral Brasileira

Aurélia Arcanjo Helfer, Tel. 031 307 14 18 ou

078 831 83 27, E-Mail: pastoral.br@kathbern.ch

COLABORADORA PASTORAL EM SOLOTHURN

Pace Manzoni, MSS, Berntorstr. 10, 4500 Solothurn,

Tel. 079 752 75 77, E-mail: pacem@bluewin.ch

Atividades da Missão em Olten:

Escola da Fé, Estudo Bíblico

Momento de Oração / CINECATÓLICA

Quando:

Jeweils 2. Freitag des Monats von 19.00 – 20.30

Sempre na 2a. sexta-feira do mês das 19.00 – 20.30

Jeweils letzter Sonntag des Monats von 14.30 – 17.00

Sempre no último domingo do mês das 14.30 – 17.00

Local:

Kapuzinerkloster, Klosterplatz 8, 4600 Olten

ZUR LITURGIE

Samstag, 3. November

17.00 Gottesdienst

Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

Sonntag, 4. November

31. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst

Kollekte: Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 5. November

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 6. November

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 7. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 8. November

08.45 Rosenkranzgebet

09.15 Gedenkfeier

für die verstorbenen Mitglieder der FMG

Freitag, 9. November

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für Vreni und Albert Jäggi-Ellenberger, Hans-Ernst Ellenberger, Frieda Ellenberger-Meier, Genoveva Ackermann-Kamber, Anna und Franz Schenker-Birchler, Annemarie und Ernst Schoch-Seglias

Samstag, 10. November

16.15–16.45 Gelegenheit zu persönlicher Aussprache

17.00 Gottesdienst

Sonntag, 11. November

32. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Weihetag der Lateranbasilika



Die dem allerheiligsten Erlöser und seit dem 12. Jahrhundert auch dem heiligen Johannes dem Täufer geweihte Lateranbasilika ist die älteste Papstkirche und führt den Titel «Mutter und Haupt aller Kirchen des Erdkreises». Daher ist der Weihetag der Lateranbasilika ein Fest (9. November) für die römisch-katholische Kirche weltweit.

Kaiser Konstantin der Grosse schenkte den Lateranpalast der Kirche. Im Lateranpalast residierten die Päpste vom 4. bis zum 14. Jahrhundert. Die anliegende Basilika wurde von Konstantin errichtet und im Jahr 324 von Papst Silvester I. geweiht. Durch Brände, Erdbeben und Plünderungen wurde die Kirche im Laufe der Jahrhunderte wiederholt beschädigt, aber immer wieder instandgesetzt. Benedikt XIII. konsekrierte die Lateranbasilika am 28. April 1726 nach grösseren Restaurierungsarbeiten erneut und bestätigte den 9. November als Weihefest der Basilika.

Die Lateranbasilika gehört zu den sieben Patriarchalbasilikalien (Basilica maior), von denen sich vier in Rom befinden.

«Pfungsterklärung»

Christus, Haupt unserer Kirche und Grund unserer Hoffnung, wir beten zu dir in dieser Zeit der Erneuerung unserer Kirche.

Du kennst die Situation des Neubeginns nach einer bitteren Enttäuschung, die Schwierigkeiten der ersten Schritte, die Sehnsucht und das Fragen danach, ob überhaupt und wie alles gut werden kann. Wir bitten dich, lass unser gegenseitiges Zuhören gelingen. Schenke uns die Zuversicht, dass es bei unserem Ringen jedem und jeder um das Wohl deiner Kirche geht.

Befreie uns von Hierarchiedenken und Machtansprüchen.

Bewahre uns vor rechthaberischem Unverständnis und unheilbaren Verletzungen.

Schaffe Raum der machtvollen Lebensenergie aller Gläubigen, der Laien und Kleriker, der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Löse alte Verknüpfungen und verhärtete Verwicklungen. Mache uns Mut und wecke in uns die Sehnsucht nach der Morgenröte deines Reiches.

Christus, du unser Bruder, zeige uns in unserer Kirche Wege zu einem offenen und freimütigen Dialog, heilende und erlösende, kreative und mutige Wege, damit wir miteinander und konsequent Aufbrüche wagen, verantwortungsvoll und tatkräftig, sensibel und würdevoll und mit grossem Vertrauen darauf, dass in deinem Geist alles neu werden kann.

Benedikta Hinterberger OP

PFARREIARBEIT

Gallusverein-Seniorenstamm

Findet statt: **Mittwoch, 7. November, 14.00 Uhr** im Café M.



Thema: Waldbewirtschaftung heute

Referent: Werner Schwaller

Ehrenamtliche Arbeit

Meine sehr geehrten Damen und Herren, für Ihr Wirken für andere und für das Allgemeinwohl danke ich Ihnen sehr herzlich.

Die Freiwilligen wenden Woche für Woche etliche Stunden auf, Zeit, die eigentlich freie Zeit wäre, um etwas für andere zu tun, oder für Projekte, die ihnen wichtig sind. Sie spenden ihre Zeit und ihre Energie, ihr Wissen und ihre Fantasie sowie manchmal auch ihr Geld, um etwas in ihrem Umfeld zu verbessern oder zu verändern.

Viele freiwillig Tätige betonen, dass sie neue Kontakte knüpfen, oder es ihnen Spass macht, mit Gleichgesinnten für eine gute Sache zu wirken. Sie erleben, dass sie tatsächlich etwas erreichen, und werden für das, was sie tun, sehr geschätzt. Und eine Gemeinschaft, eine Gesellschaft, eine Pfarrgemeinde kann nur gut funktionieren, wenn alle ihren Teil dazu beitragen. Menschen, die sich engagieren, wie Sie es tun, liebe ehrenamtlich Tätige, machen das Leben in unserer lebenswerten Gemeinde Wangen heller und bunter.

Sie geben menschliche Wärme, bereiten den Menschen Spass und Freude und sie sorgen auch für soziale Balance.

Menschen wie Sie, liebe freiwillig Tätige, stärken das Vertrauen in die Gemeinschaft, in der wir leben. Sie geben ein sehr positives Beispiel ab, dem es sich lohnt, nachzufolgen. Und zwar für alle: für die Gesellschaft, für diejenigen, denen das Engagement gilt und für diejenigen, die sich engagieren.

Ich beglückwünsche Sie persönlich aber auch im Namen der Pfarrei Wangen sehr herzlich und spreche Ihnen besonderen Dank und grosse Anerkennung für Ihre besonderen Leistungen und Ihr Engagement aus.

Ihr Diakon Sebastian Muthupara

Nächstenliebe

*Der Mensch, er eilet durch das Leben,
vorwärts jagend, voller Hast.
Liebe kann er keinem geben,
er findet weder Ruh noch Rast.*

*Sein Nächster bittend hebt die Hände
und flehet ihn um Hilfe an.
Der Mensch eilt weiter, sicher fände
der einen andern, der helfen kann.*

*So steht am Ende seiner Tage
der Mensch allein und einsam da.
Was fällt Gutes für ihn in die Waage?
Ein Leben lang nur er selbst sich wichtig war.*

*Willst Du dereinst dann auch so stehen?
Einsam, traurig, in Seelennot?
Höre Du des Nächsten Flehen,
denke an des Herrn Gebot.*

*Schenk dem Nächsten Deine Liebe,
Hilfe, Freundschaft, guten Rat,
und es lobnt der Herr Dir Deine Güte
mit seinem Segen Tag für Tag*

Haïke Espenbein

Hägendorf-Rickenbach

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom
Tel. 062 216 11 48
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Freitag, 2. November – Herz-Jesu-Freitag

18.15 Eucharistiefeier
Gedächtnis für Dionys Guntern-Kellerhals, Viktoria und Adolf Kellerhals-Studer
Jahrzeit für Imre Csillag-Uhl

Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. November

17.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für Kurt Borner-Bürgi
Erste Jahrzeit für Willy Sommer-Renggli

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 7. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Donnerstag, 8. November

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

18.30 Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft.
Die Kollekte wird zu Gunsten von Malima mit einem Projekt zur Selbsthilfe in Benin, Westafrika, aufgenommen. Anschliessend Generalversammlung im Pfarreizentrum

Samstag, 10. November

17.30 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Alice Marie Hunziker-Kissling

Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

Die gestiegenen Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen überfordern nicht selten die Trägerschaften. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung drückend, erst recht wenn diese zu Lasten einer privaten Stiftung geht. Die Kirchenbauhilfe sucht durch Subventionen Ausgleich zu schaffen. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Spendefreudigkeit aller Glaubenden angewiesen.



Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Mittwoch, 17. Oktober, im Alter von 82 Jahren Herr Kurt Flury, wohnhaft gewesen an der Sandgrube 2 in Hägendorf.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer



Einladung zur 51. Generalversammlung

Donnerstag, 8. November, 18.30 Uhr Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft in der Pfarrkirche mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Die Kollekte wird zu Gunsten von Malima mit einem Projekt zur Selbsthilfe in Benin, Westafrika, aufgenommen.



Anschliessend Generalversammlung im Pfarreizentrum.

Zur GV sind alle Mitglieder der FG Hägendorf-Rickenbach und Frauen, die an der Frauengemeinschaft interessiert sind, herzlich eingeladen.

Der Vorstand



Di nõi Magd vom Hinderschache

Lustspiel in einem Akt von Josef Brun



Samstag, 3. November,
14.30 und 19.30 Uhr

Samstag, 10. November,
14.30 und 19.30 Uhr

Ort: Gervasianum Hägendorf
(vis à vis Schulhaus Oberdorf)

Parkplatz: Schulhausareal

Dauer: ca. 60 Minuten
Eintritt frei

Im Anschluss an die Aufführung serviert der Kochclub «Tüfelschuchi» einen kleinen Umtrunk. Die Theatergruppe des Seniorenzentrums Untergäu lädt Sie herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen.



VORANZEIGE

Ökumenischer Seniorennachmittag

Donnerstag, 15. November, 12.00 Uhr

im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf
Zum feinen, gemeinsamen Mittagessen mit nachfolgender abwechslungsreicher Unterhaltung sind Sie, liebe Seniorinnen und Senioren von Hägendorf und Rickenbach, herzlich eingeladen.

Das Vorbereitungsteam

ERINNERUNG



Offene Türen im Advent in Hägendorf und Rickenbach vom 1. – 23. Dezember

Adventszeit – Zeit der Begegnung!

In der hektischen Vorweihnachtszeit einen Moment der Ruhe finden, sich Zeit nehmen für Gespräche, für Begegnungen, das ist die Idee der «offenen Türen».

Um möglichst vielen die Begegnung zu ermöglichen, wählen Sie den Zeitpunkt entweder von 15.00 – 18.00 Uhr oder abends von 19.00 – 21.00 Uhr. Die Besucher freuen sich über ein kleines Apéro oder über Kaffee und Kuchen.

Melden Sie sich bitte für die **ungeraden Daten** bei Ruth Geiser, röm.-kath. Pfarreisekretariat, Tel. 062 216 22 52; für die **geraden Daten** bei Tamara König, evang.-reform. Kirchengemeinde, Tel. 062 216 18 26.

Anmeldeschluss: Freitag, 9. November

Machen Sie mit!

Von Ihrer Bereitschaft, Gastgeber oder Gast zu sein, lebt der Tag der offenen Türen.



Wir danken herzlich für die Kollekten der Monate:

Juli

1.	Caritas, Erdbeben Norditalien	Fr. 197.60
	Spende der Pfarrei	Fr. 1000.00
8.	Kirche in den Medien	Fr. 117.95
15.	Zentr. Elisabeth in Walchwil für MS-Betroffene	Fr. 258.15
22.	St-Justin Entwicklungs- und Missionswerk	Fr. 178.55
29.	Ostkirchenwerk	Fr. 145.40

August

1.	Schweizer Berghilfe	Fr. 204.90
5.	Ferien- und Bildungszentrum St. Josef, Lungern	Fr. 186.70
12.	Berufsfachschule in Gjakova, Kosovo	Fr. 190.85
15.	Don Bosco-Jugendwerk	Fr. 229.85
19.	Diöz. Aufgaben des Bistums	Fr. 186.65
26.	Schw. Katholischer Presseverein	Fr. 194.85

September

2.	Theologische Fakultät Luzern	Fr. 274.90
9.	Acat Schweiz	Fr. 275.75
16.	Inländische Mission	Fr. 213.30
23.	Kathedrale Solothurn, Innenrenovation	Fr. 162.70
30.	Diöz. Aufgaben des Bistums	Fr. 284.10

Egerkingen

Gottesdienste: Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;
einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:
<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>
(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56
Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Pfarradministrator:
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr,
Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56 (in Kappel)
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr
Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56 (in Gunzgen)

Samstag, 3. November

17.30 Jugendgottesdienst in Kappel
mit dem Thema:

«Jesus bleifrei – hier tankst du gratis»

Sonntag, 4. November – 31. Sonntag im JK

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen

10.15 Eucharistiefeier in Kappel

Die Kollekten sind für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel bestimmt.

Dienstag, 6. November

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 7. November

09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner
in Kappel

Freitag, 9. November

19.30 Eucharistiefeier in Kappel

VORANZEIGE

Lichterwanderung zur Bornkapelle

Am **Christkönig-Sonntag, 25. November**, findet wiederum die Lichterwanderung zur Bornkapelle statt. Treffpunkt ist um **17.00 Uhr bei der ersten Kreuzwegstation**. Bitte eine Handlaterne mitnehmen. Der Anlass wird musikalisch umrahmt. Die Pfarrei und der Männerverein laden die Bevölkerung, Pfarreiangehörigen und Eltern mit Kindern freundlich ein.

Metzgete Kirchenchor



Am **Sonntag, 4. November, ab 11.00 Uhr** Metzgete im Pfarreisaal. Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Kirchenchor Kappel-Boningen

Für unsere Verstorbenen



Das ewige Licht Leuchte denen, die ihre irdische Pilgerschaft im Glauben schon vollendet haben.

Mögen sie in diesem Licht Gott schauen, «wie er ist».

Möge ihnen das Antlitz dessen, zugänglich sein, der in unzugänglichem Licht wohnt.

Möge das Licht der göttlichen Herrlichkeit sie umfassen und durchdringen.

Amen.

Sel. Papst Johannes Paul II



Wir suchen Unterstützung für die Orchestermesse an Weihnachten

Auch in diesem Jahr wird am 25. Dezember um 10.15 Uhr eine Orchestermesse gesungen. Zur Aufführung gelangen wird die *Missa Brevis* in D von Franz Xaver Bixi für Soli, gemischten Chor, Trompeten, Violinen, Violoncello und Orgel.

Helfen Sie mit und unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme? Es sind Stimmen in allen vier Registern nötig. Vorkenntnisse werden nicht erwartet und die Teilnahme ist selbstverständlich ohne jede Verpflichtung.

Es würde uns sehr freuen, Sie an der ersten Probe vom **7. November im Pfarreisaal** begrüßen zu dürfen.

Den detaillierten Probenplan erhalten Sie an der ersten Probe oder Sie finden ihn auf unserer Homepage www.kirchenchor-kappel.ch

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Chorleiterin, Pascale Pirovino, Tel. 062 216 36 69, oder an die Präsidentin, Ursula Müller, Tel. 062 216 10 41.

Kirchenchor Kappel-Boningen

Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:
Röm.-kath. Pfarramt,
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarradministrator: Andreas Gschwind,
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth
Tel. 062 216 13 56
Bürozeiten: Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 4. November – 31. Sonntag im JK

08.45 Eucharistiefeier

Kollekte ist bestimmt für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel.

Dienstag, 6. November

10.00 Gebet am Tag

Donnerstag, 8. November

18.30 Rosenkranz

19.00 Abendmesse

Jahrzeit für Franz Lütolf-Wagner; Xaver und Otilie Lütolf-Limberger; Kurt Husi-Lehni; Linus und Helene Marbet-Spielmann; Jules und Klara Fürst-Aerni; Elisabeth und Josef Fürst-Kamber; Urs Pius Fürst; Stifter und Wohltäter der Kirche

Die Jahrzeit von Urs Pius Fürst läuft dieses Jahr aus.

Zwerglitreff

Montag, 5. November:

Treffen im Pfarreiheim ab 14.30 Uhr.

Seniorenvereinigung

Dienstag, 6. November: Herbstliche **Jurawanderung** von Hauenstein über die Froburg nach Wisen. Besammlung um 11.00 Uhr an den Bushaltestellen. Fahrt nach Hauenstein, knappe 3-stündige Wanderung. 17.00 Uhr Rückfahrt von Wisen, Ankunft in Gunzgen um 17.51 Uhr.

Aktion Weihnachtspäckli Ostmission

Gesammelt wird am **Mittwoch, 7. und 14. November, von 17.00 bis 19.00 Uhr** im alten Schulhaus Gunzgen. Mehr Informationen und Flyer zum mitnehmen beim Schriftenstand.

Seniorenvereinigung – Carfahrt nach Seewen und Mariastein



Zur traditionellen Herbstfahrt haben sich 41 Seniorinnen und Senioren eingefunden. Zunächst wurde mit dem Car das erste Tagesziel, das Museum für Musikautomaten in Seewen, erreicht. Die Führung erfolgte in zwei Gruppen, wobei die seltenen Exponate, die alle noch unterhalten werden und voll funktionsfähig sind, Hörproben zum Besten gaben.



Der Besuch der Wallfahrtskirche Mariastein bildete den Abschluss der Besichtigungstour. Hier konnten die Gnadenkapellen und die Klosterkirche individuell besucht werden. Auf der Rückreise wurde unterhalb der Passwang-Passhöhe eine Pause mit Imbiss gemacht. Anschliessend brachte der Chauffeur alle wohlbehalten über die teilweise kurvenreiche Strecke zu den Einstiegsorten zurück.

Obergösgen

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen;
Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
max.herrmann@kathwinznau.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
e.rufener@bluewin.ch

Sekretariat: Iris Stoll, MO und DO, 08.00 – 11.00 Uhr

Samstag, 3. November

17.00 Kleinkindergottesdienst in der Kirche mit Esther Rufener. Es sind alle Kinder bis zur 2. Klasse mit ihren Familien eingeladen.

Sonntag, 4. November – 31. Sonntag im JK

09.30 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Jürg Schmid und Esther Rufener
An dieser Feier nehmen wir 4 neue Mitglieder in die Schar der Ministranten auf.
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Mittwoch, 7. November

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Max Herrmann

Freitag, 9. November

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 11. November

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Ministranten

Sonntag, 4. November, 09.30 Uhr:

Tanja, Léon, Eliane, Noemi

Ministranten-Aufnahme

Am **Sonntag, 4. November**, findet die **Ministrantenaufnahme** im Gottesdienst statt.

Wir möchten die vier neuen Gesichter, Patrick Kyburz, Julia Schenker, Gianluca Spina und Alicia Widmer, feierlich begrüssen.

Mutter-Kind-Treffen

Die Gruppe «Chile mit Chind» lädt zum Mutter-Kind-Treffen ein am **Montag, 5. November, von 14.30 – 16.30 Uhr** im Haus der Begegnung (ehemals Pfarrhaus). Es sind alle Mütter und auch Väter mit ihren Kleinkindern ganz herzlich eingeladen.



Adventsfenster 2012

Haben Sie sich schon angemeldet? Die Gruppe «Chile mit Chind» sucht 24 Haushalte, die ein Adventsfenster gestalten und, wenn gewünscht, zu Kaffee und Tee einladen.

Wer ist dabei?

Melden Sie sich doch bei:

Alexandra Eigenmann, Sonnrain 3,

Tel. 062 295 02 12, danlex@bluewin.ch, oder bei

Brigitte Meier, Sonnhaldenstr. 5

Tel. 062 295 02 61, sunflower@worms.ch

Stellenausschreibung

Für die drei Pfarreien **Lostorf (100%)**, **Obergösgen (50%)** und **Winznau (50%)** werden **drei oder mehrere Pastorale Mitarbeiter/-innen** gesucht.

Nähere Angaben finden Sie auf der Homepage <http://my.yetnet.ch/kirche>

Besetzung Pfarramt

Das Pfarramt ist **neu** ab Mittwoch, 7. November, zusätzlich durch unsere Religionspädagogin Esther Rufener besetzt. Sie wird im Rahmen ihrer Aufgaben für die Pfarrei Obergösgen von 08.00 – 11.00 Uhr anwesend sein.

Impulstagung «Pfarreien – wohin?»

Am **Samstag, 17. November, von 09.30 – 16.00 Uhr** findet eine Impulstagung zu kleinen christlichen Gemeinschaften zum Thema «Pfarreien – wohin» im Sigristenhaus in Lostorf statt.

Entsprechende Unterlagen liegen hinten in der Kirche auf. Anmeldungen nimmt das kath. Pfarramt Lostorf bis 7. Nov. entgegen, Tel. 062 298 11 32 oder E-Mail: pfarramt-lostorf@bluewin.ch

Vorschau auf Kirchenkonzerte im November :

Konzert Burgjodler Gösikon mit dem Alphorntrio «Fröschetal» aus Rothrist
Samstag, 17. November, 18.00 Uhr

Konzert der Musikgesellschaft Obergösgen mit dem Kirchenchor Guthirt St. Paul, Aarburg
Sonntag, 25. November, 17.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte zu Gunsten der Veranstalter.

125 Jahre Kirchenchor Winznau

Der Festgottesdienst zu diesem Jubiläum findet am **Sonntag, 4. November, um 10.00 Uhr** in der Kirche Winznau statt.

Winznau

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Gemeindeleiter: Diakon Max Herrmann
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Religionspädagogin: Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51
Mitarbeitender Priester: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
max.herrmann@kathwinznau.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
e.rufener@bluewin.ch

judith.kohler@kathwinznau.ch

Donnerstag, 1. November – ALLERHEILIGEN

14.00 Ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof Winznau

mit Diakon Max Herrmann und Pfarrerin Esther Grieder
Mitwirkung der Musikgesellschaft Winznau

Sonntag, 4. November – 31. Sonntag im JK

10.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Eugen Stierli, Sr. Erika Maria Aregger und Diakon Max Herrmann
Festgottesdienst zum 125-Jahre-Jubiläum des Kirchenchors Winznau
Dreissigster für Louise Spiegel-Moser
Jahrzeit für Jakob Näf
Kollekte für die Jubiläumsfeier des Kirchenchors Winznau

Dienstag, 6. November

09.00 Rosenkranz

Donnerstag, 8. November

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Max Herrmann

VORANZEIGE

Sonntag, 11. November

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Martinsgottesdienst, mitgestaltet von der 4. Klasse

Aktion Angelforce

vom **5. bis 10. November** – Jugendliche engagieren sich freiwillig in vielen Bereichen der Gesellschaft.

Fest unseres Kirchenpatrons Hl. Karl Borromäus

Am **Sonntag, 4. November, um 10.00 Uhr** feiern wir zu Ehren unseres Kirchenpatrons einen Festgottesdienst.

Aus Anlass von «125 Jahre Kirchenchor Winznau» wird der Gottesdienst musikalisch vom Kirchenchor Winznau, unter der Leitung von Georges Regner, mitgestaltet. An der Orgel und Percussion: Catalina Vincens.

Für die Festpredigt konnte Sr. Erika Maria Aregger gewonnen werden.

Wir würden uns sehr über viele Gottesdienstbesucher freuen.

Anschließend begeben sich die angemeldeten Personen in die Mehrzweckhalle zu einem Brunch, Beginn 11.30 Uhr.

Das weitere Programm: Diashow, Festansprache von Hans Brunner, BrassKids Niederamt, Dessertbuffet. Schluss der Feier ca. 15.30 Uhr.

Der Leitungsrat

trifft sich am **Donnerstag, 8. November, um 18.00 Uhr** im Pfarrhaus zur gemeinsamen Sitzung.

Sidemätteli-Stubete Winznau

am **Montag, 5. November, um 14.30 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus. Fahrdienst: 062 295 45 34.

Stellenausschreibung

«Pastoraler Mitarbeiter/in»

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathwinznau.ch

Vorschau auf Gottesdienste im Advent

So 2. 12. 11.00 Uhr: Eucharistiefeier

1. Advent

Mitwirkung: Kirchenchor Winznau

Mi 5. 12. 06.30 Uhr: Roratefeier

So 9. 12. 09.30 Uhr: Wortgottesdienst

2. Advent

Mitwirkung: Flötengruppe Winznau und Silvia von Rohr

Mi 12. 12. 19.00 Uhr: Versöhnungsfeier in Obergösgen für die Pfarreien Winznau und Obergösgen

Sa 15. 12. 18.00 Uhr: Eucharistiefeier

3. Advent

Mi 19. 12. 06.30 Uhr: Roratefeier mit Schulkinder

So 16. 12. ab 19.00 Uhr: Friedenslicht

125 Jahre Kirchenchor Winznau

Mit dem Festakt in Kirche und Mehrzweckhalle feiert unser Kirchenchor am **Sonntag, 4. November**, sein Jubiläum. Dazu gratulieren wir dem Kirchenchor ganz herzlich und wünschen ihm viel Freude und Erfolg für die Zukunft.

Max Herrmann, Gemeindeleiter

125 Jahre Kirchgemeinde und Pfarrei Winznau

Das **Patrozinium am 4. November** erinnert uns auch an die Gründung unserer Kirchgemeinde und Pfarrei im Jahre 1887. Wir sind dankbar für das Geschenkte und Erlebte in all den Jahren. Trotz schwierigen Zeiten, die es übrigens immer gab, blicken wir voller Hoffnung in die Zukunft.

Kirchgemeinderat und Pfarramt

Freitag, 2. November – ALLERSEELEN

(die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag wird nicht gefeiert)

- 08.00 Eucharistische Anbetung
- 08.30 Eucharistiefeier
- 16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*

Samstag, 3. November

- 09.30 Eucharistiefeier *im Altersheim*

Sonntag, 4. November – SEELENSONNTAG

- 10.30 Chinderfiir
- 13.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kirchenchor
Jahrzeit für Mina Fuchs-Eng, Emmi Fuchs, Julia und Emil Meier-Bachmann, Ida und Walter Meier-Meier
Kollekte für Bifola
- 14.45 ökumenischer Friedhofbesuch

Dienstag, 6. November

- 08.00 Rosenkranzgebet
- 08.30 Eucharistiefeier

Freitag, 9. November

- 16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*
- 19.00 **Erlinsbach** Eucharistiefeier

Samstag, 10. November

- 09.30 Wortgottesdienst *im Altersheim*

Sonntag, 11. November – HUBERTUSMESSE

- 09.30 Eucharistiefeier
Mitwirkung der Jagdhornbläser Falkenstein
Jahrzeit für Eduard Plösch-Lutz, Maria Giger-Hürzeler,
anschliessend Apéro im Pfarreisaal

Kollekten

5. 5. Priesterseminar Luzern	Fr. 211.70
13. 5. Stiftung Wunderlampe	Fr. 1047.10
17. 5. Clara-Schwester	Fr. 273.00
20. 5. Fidei Donum	Fr. 163.10
27. 5. Strassenkinder Rumänien	Fr. 1792.15
3. 6. Medienopfer	Fr. 101.30
7. 6. Sr. Cecile Sieber	Fr. 465.90
10. 6. Erwachsenenbildung	Fr. 113.85
17. 6. Ministranten	Fr. 393.55
24. 6. Missio	Fr. 172.80
30. 6. Berufsschule Kosovo	Fr. 113.45
8. 7. Flüchtlingshilfe	Fr. 116.95
15. 7. Papstopfer	Fr. 157.75
21. 7. Aufgaben des Bistums	Fr. 135.90
29. 7. Catholica Unio	Fr. 108.80
4. 8. Inländische Mission	Fr. 176.95
11. 8. Caritas Kt. Solothurn	Fr. 199.75
15. 8. Kapuzinerkloster Olten	Fr. 355.10
19. 8. Caritas Schweiz	Fr. 185.70
26. 8. Theolog. Fakultät	Fr. 189.90

Vielen Dank für Ihre Spenden.

**Herzliche Einladung
zum öffentlichen ökumenischen Vortrag
von**

Dr. Urban Fink-Wagner,

**Redaktionsleiter der
«Schweizerischen Kirchenzeitung»**

über

**Das Zweite Vatikanische Konzil
(1962 – 1965)**

- Vorgeschichte
- Verlauf
- Ergebnisse
- Rezeption
- Situation heute

*Dienstag, 6. November,
um 19.30 Uhr im Sigristenhaus,
Kirchstrasse 2, Lostorf*

Das Geheimnis des Lebens nach dem Tod

**Aus dem Youcat – Jugendkatechismus
der katholischen Kirche (Abschnitt 154)**

Was geschieht mit uns, wenn wir sterben?

Im Tod werden Leib und Seele voneinander getrennt. Der Leib verwest, während die Seele Gott entgegengeht und darauf wartet, dass sie am Jüngsten Tag mit ihrem auferweckten Leib wieder vereinigt wird.
(Erwachsenenkatechismus 992 – 1004
1016 – 1018)

Das **Wie** der Auferstehung unseres Leibes ist ein Geheimnis. Ein Bild kann uns helfen, es anzunehmen: Beim Anblick einer Tulpenzwiebel können wir nicht erkennen, zu welcher wunderschönen Blume sie sich in der dunklen Erde entwickeln wird. So wissen wir auch nichts über das künftige Aussehen unseres neuen Leibes. Paulus ist sich jedoch sicher:

«Was gesät wird, ist armselig. Was auferweckt wird, herrlich!» (1 Kor 15, 43a)

Kennen Sie den Youcat? Eine gute Geschenkidee für Jugendliche. Der Youcat versucht, den Jugendlichen den offiziellen Katechismus der katholischen Kirche konkret nahe zu bringen. Erhältlich ist der interessant gestaltete und illustrierte Jugendkatechismus im christlichen Buchhandel.

Wer erinnert sich?



Kürzlich erhielt ich dieses Foto. Es stammt vom 100-jährigen Jubiläum der Pfarrei Niedergösgen. Wie heissen die abgebildeten Geistlichen?

Die Namen der Kirchenräte im Hintergrund sind uns bekannt.

Ich möchte das Foto beschriftet archivieren.

Das Bild ist sehr interessant, feiern wir doch im nächsten Jahr das 175. Pfarreijubiläum.

Ein Komitee ist bereits am Vorbereiten der Feierlichkeiten, die während dem kommenden Jahr stattfinden werden.

Danke für Ihre Mithilfe.

Pfr. Jürg Schmid

Erlinsbach

Freitag, 2. November

Der Gottesdienst um 19.00 Uhr fällt aus

Samstag, 3. November

- 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. November

- 09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 9. November

- 19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 10. November

- 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. November

- 09.30 Eucharistiefeier

Lostorf

Röm.-kath. Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Pfarrverantwortung: Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen
Sekretariat: Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder
Koordination: Otto Herzig
Jugendarbeit: Mario Lovric, Tel. 079 511 59 94

www.kath-kirche-lostorf.ch
pfarramtlostorf@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32
Gemeindeleitung: vakant
m.lovric@gmx.ch

HEUTE:

Donnerstag, 1. November – Allerheiligen

10.00 Eucharistiefeier,

gestaltet von Pfr. Eugen Stierli unter Mitwirkung des Kirchenchors, anschliessend gemeinsamer Gräberbesuch
Opfer für BIFOLA – Bildungsfonds für Lateinamerika

MORGEN:

Freitag, 2. November – Allerseelen

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,

gestaltet von Sr. Hildegard
Opfer für Jugend und Sprachen

Sonntag, 4. November

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,

gestaltet von Sr. Hildegard
Jahrzeit für Leo und Karolina Annaheim Flury
Opfer für die Kirchenbauhilfe

Freitag, 9. November

18.30 Rosenkranz

19.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

Jahrzeit für Fridolin Coray-Bitterli; Oskar und Sophie Dietschi-Konrad

VORANZEIGE

Sonntag, 11. November

09.30 Eucharistiefeier

Fest- und Familiengottesdienst zum Fest unseres Kirchenpatrons

St. Martin mit Pfarrer Eugen Stierli unter der Mitwirkung des Kirchenchors, der Gruppen und Vereine und der Schüler der 3. Klasse

Erste Jahrzeit für Maya Eigenmann-Pfarrer
Jahrzeit für Adolf und Josefine Bucher-Giger; Alois Meier-Gfeller; Gion Caduff-Brügger; Paul und Elsa Brügger-Peier; Franz Fuchs-Habyan; Arthur und Elise Brügger-Dietschi; Johann und Elisa Käser-Brügger

Anschliessend Apéro und Lebkuchenverkauf der Jungmannschaft.



Einführungsabende für die neuen Ministranten

Unsere neuen Ministranten treffen sich zu ihren nächsten Einführungsabenden:

Donnerstag, 8. und 15. November, von 18.30 – 19.45 Uhr in der Kirche.

Mitgestaltung des Patroziniums durch die Erstkommunikanten

Anlässlich des *Patroziniums vom 11. November, 09.30 Uhr*, welches die Erstkommunikanten mitgestalten, treffen sie sich vorgängig um 09.00 Uhr in der Kirche.

Die Erstkommunikanten und deren Familien sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Der Bibelabend vom *Freitag, 2. November, fällt wegen des Gottesdienstes von Allerseelen aus. Als Ersatz dient der ökumenische Vortrag vom 6. November.*

Pfarreien – wohin? – Impulstagung

zu kleinen christlichen Gemeinschaften
Samstag, 17. November, 09.30 – 16.00 Uhr, im Sigristenhaus, Lostorf

Zielpublikum: Kirchlich Mitarbeitende, ehrenamtlich Engagierte, Mitglieder von Pfarreigruppen, Vorstände von Vereinen, weitere Interessierte.

Anmeldung: An das Röm.-kath. Pfarramt Lostorf bis spätestens **7. November.**

Ausführlichere Informationen finden sich im Flyer, der im Schriftenstand der Kirche aufliegt.

Nähere Auskunft: Andrea-Maria Inauen, Gemeindeleiterin, 4655 Stüsslingen, Tel. 062 298 31 55, E-Mail: pfarramt@pfarre-stuesslingen.ch

Vortrag zum 50. Jahrestag der Eröffnung des Zweiten Vatikanischen Konzils

Zum bedeutsamen kirchengeschichtlichen und noch heute zukunftsweisenden Ereignis des Zweiten Vatikanischen Konzils spricht am Dienstag, 6. November, 19.30 Uhr im Sigristenhaus in Lostorf Dr. Urban Fink-Wagner, Redaktionsleiter der «Schweizerischen Kirchenzeitung». Der Titel des Vortrages lautet: «Das Zweite Vatikanische Konzil (1962 – 1965): Vorgeschichte – Verlauf – Ergebnisse – Rezeption und zur Situation heute».

Am 11. Oktober 1962 eröffnete Papst Johannes XXIII. mit einer programmatischen Rede das Zweite Vatikanische Konzil. Es wurde über ein Jahrhundertereignis hinaus zum religiösen Weltereignis. Wie verlief das Konzil, welches waren die wichtigsten Ergebnisse und welches war seine Rezeption? Was kann uns das Konzil heute mitgeben? Dr. Urban Fink-Wagner, Historiker und Theologe, ist seit 2004 Redaktionsleiter der «Schweizerischen Kirchenzeitung» und Kenner der kirchlichen Verhältnisse in Rom und in der Schweiz.

Einführung eines Fürbittbuches

Anlässlich des Einschreibegottesdienstes unserer Firmanden vom 28. Oktober wurde auch ein Fürbittbuch eingeführt. In dieses Buch trugen auch die Firmanden ihren Namen ein und empfahlen damit ihren eigenen Lebens- und Glaubensweg dem fürbittenden Gebet der Gemeinde.

Das Fürbittbuch wird in Zukunft hinten in der Kirche aufliegen. Die Besucher unserer Pfarrkirche sind eingeladen, ihre Gebetsanliegen schriftlich festzuhalten bzw. in christlicher Solidarität Gebetsbitten von Mitchristen ins persönliche Beten einzuschliessen.

Stüsslingen-Rohr

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarre-stuesslingen.ch
Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarre-stuesslingen.ch
Religionspädagogin: Esther Rufener, e.rufener@bluewin.ch

Samstag, 3. November

17.00 Sunntigsfiir für die 1.- bis 3.-Klasskinder und ihre Familien *in der kath. Kirche*

Sonntag, 4. November

31. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Helen von Arx-Gloor
Opfer für die Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Donnerstag, 8. November

08.30 Rosenkranz

09.00 Wort- und Kommunionfeier

20.00 Treffen der offenen ökumen. Bibelgruppe im Pfarrsali

Sonntag, 11. November

10.00 ökumenischer Familiengottesdienst zum HGU-Start *im ref. Kirchgemeindehaus*

Mit Gott unterwegs

Die Sunntigsfiir am **Samstag, 3. November, um 17.00 Uhr** in der kath. Kirche geht mit der Geschichte «Der Riese» von Oscar Wilde auf das Geheimnis von Leben und Sterben ein.

Aktion Angel-Force

Am **Kilbi-Samstag, 10. November**, fliegen in unserem Dorf Engel herum. Diese «Engel in zivil» stehen von 08.00 – 12.00 Uhr beim Dorfladen bereit. Unter dem Motto: «Kaufen Sie im Dorfladen ein – Wir tragen Ihnen die Sachen heim!» wollen sie positiv auffallen und Gutes tun. Gratis und mit Freude! Erkennbar sind sie an der charakteristischen Angel-Force-Mütze. Erstmals zeichnen unsere Minis für diese Aktion verantwortlich, in deren Schar auch reformierte und konfessionslose Kinder mittragen.



Drei engagierte Sechstklässlerinnen 2011

Ökumenischer Startgottesdienst zum Heimgruppenunterricht (HGU)

Am **Kilbi-Sonntag, 11. November, von 10.00 – 10.45 Uhr** findet im reformierten Kirchgemeindehaus der gemeinsame Startgottesdienst zum Heimgruppenunterricht statt. Die Pfarreiangehörigen beider Glaubensgemeinschaften sind herzlich willkommen!

Chorprojekte Weihnachtszeit Herzliche Einladung zum Mitsingen

Wir studieren Lieder ein für den Mitternachtsgottesdienst am Heiligen Abend und für den ökumenischen Neujahrsgottesdienst am 6. Januar.

Probe Männer: immer *montags*, erstmals am **12. Nov., 20.00 Uhr;**

Probe Frauen: immer *dienstags*, erstmals am **13. Nov., 20.00 Uhr;** **Gemischtkor:** *wird noch vereinbart.* Die Proben finden in der kath. Kirche statt. Neue SängerInnen sind herzlich willkommen!

Pfarreien – wohin?

Impulstagung zu kleinen christlichen Gemeinschaften: **Samstag, 17. November, 09.30 – 16.00 Uhr, Sigristenhaus, Lostorf**

32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Kirchenbauhilfe des Bistum Basel

Samstag, 3. November

17.00 Kroatische Tauffeier

Keine Eucharistiefeier um 17.30 Uhr

19.00 Italienischer Gottesdienst

Sonntag, 4. November

09.45 Eucharistiefeier

10.45 Taufe von Jannick Robin Schlup

11.30 Kroatischer Gottesdienst

Montag, 5. November

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 6. November

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 7. November

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Robert und Berta Aregger-Bucher; Marie Georges und Marie Christine von Arx-Bovier; Eduard und Marie Bohrer-Strub; Rosine und Otto Studinger-Biedermann

VORANZEIGE

Samstag, 10. November

17.30 Familiengottesdienst zum 40. Kirchweihjubiläum

Sonntag, 11. November

09.45 Festgottesdienst zum Kirchweihjubiläum (siehe Mitteilungen)



Firmung 2013

Der nächste ausserschulische Unterricht findet am **Samstag, 3. November, von 09.00 – 11.00 Uhr** in der Chemistube im Pfarreizentrum, statt.

Probe zum Familiengottesdienst

vom 10. November:

Samstag, 3. November, von 16.00 – 16.55 Uhr in der Kirche.

Ministrantenaufnahme vom 10. November



Wir freuen uns, dass drei Mädchen und zwei Knaben, welche im Mai die Erstkommunion gefeiert haben, bereit sind, den Dienst als Ministrant/In am Altar zu übernehmen. Folgende fünf Kinder können wir im Pfarrgottesdienst in die Ministrantenschar aufnehmen:

Natascha Baumann Michael Josuran

Tatiana Marino Ivan Placa

Edenis Rivera

Wir wünschen ihnen viel Freude und danken für ihre Bereitschaft.

Christa Niederöst

Der Pfarreirat

trifft sich am **Dienstag, 6. November, um 19.00 Uhr** zur nächsten Sitzung im alten Pfarrsaal.



Komm, sing und spiel mit beim Krippenspiel

Schon bald ist es wieder soweit und Weihnachten steht vor der Tür. Die Einladung mit den Details dazu erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse bis zur 1. Oberstufe per Briefpost und im Religionsunterricht. Mit diesem Spiel wird der Familiengottesdienst am Heiligabend, Montag, 24. Dezember, um 16.30 Uhr gestaltet. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis am 9. November.

Jubiläumsfeier

40 Jahre röm.-kath. Kirche St. Wendlin



Am 12. November ist es 40 Jahr her, seit unsere neue Kirche von Bischof Anton Hänggi eingeweiht wurde. Wir feiern dieses Fest am Wochenende vom 10./11. November 2012.

Am Samstagabend um 17.30 Uhr findet ein Familiengottesdienst zum Thema: «Lebendige Steine im Haus der Kirche», gestaltet von der 2. OS unter Mitwirkung der 4. – 9. Klasse, statt.

Anschliessend wird im Pfarreizentrum bei Kaffee und Kuchen ein Film von Balthasar Müller (Bild) und Anton Schenker (Ton) über den Zustand der alten Kirche vor dem Abriss gezeigt. Er wird ergänzt mit Bildern der Grundsteinlegung (25. April 1972), der Glockenweihe (23. September 1972) und der feierlichen Einweihung der neuen Kirche (12. November 1972).

Am Sonntag ist um 09.45 Uhr der Festgottesdienst mit Chorgesang. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Ulrika Mészáros die St. Anna-Messe von Richard Flury für dreistimmigen Chor und Solovioline, die unser ehemaliger Pfarrer, Br. Bernardin Heimgartner, spielt. Dazu gibt es auch noch Flötenmusik. Anschliessend sind Gäste und Pfarreiangehörige zum Festbankett ins Pfarreizentrum eingeladen.

Serviert wird ein Dreigang-Menü zum Preis von Fr. 25.– für Erwachsene und Fr. 15.– (halbe Portion) für Jugendliche bis 14 Jahre.

Für die Planung des Mittagessens ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldekarten liegen in der Kirche auf. Diese können in die Anmeldebox eingeworfen werden oder per Post an das Pfarresekretariat. Auch telefonische Anmeldungen sind möglich, Telefon 062 295 35 70, E-Mail: pfarramt.dulliken@bluewin.ch.

Anmeldeschluss: 2. November 2012.

Wir freuen uns auf die Feier mit Ihnen und laden herzlich ein.

Das OK 40-Jahr-Jubiläum.

Kirchenopfer

1. 9. Theolog. Fakultät Luzern	Fr. 156.40
9. 9. Inländische Mission	Fr. 255.05
15. 9. Inländ. Mission Bettagsopfer	Fr. 127.50
23. 9. Renovation Kathedrale Soloth.	Fr. 152.35
28. 9. Kapuzinermission (Trauerfeier)	Fr. 212.30
29. 9. Aufgaben des Bistums	Fr. 142.60
Antoniuskasse September	Fr. 705.40

Ein herzliches Dankeschön für alle Gaben.

Seniorenferien in Wislikofen: Impressionen

Unsere Seniorenferien vom 8. – 14. Oktober in der Propstei Wislikofen, die allen TeilnehmerInnen in bester Erinnerung bleiben werden, gehören bereits der Vergangenheit an. Dazu einige Impressionen. Ein ausführlicher Ferienbericht wird später folgen.



Abreise in Dulliken



Vor der Schillerglocke in Schaffhausen



Begegnung in St. Blasien



Am Schiffsteg



Vor der Heimreise in Wislikofen

Gretzenbach

Pfarramt und Sekretariat:
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
Tel. 062 849 10 33
Gemeindeleiterin a.i.: Elisabeth Bernet
062 773 21 21 / 078 732 35 19, pfarramt.grbach@bluewin.ch

Sekretariat: Marianne Bolliger
rksekretariat@bluewin.ch
Bürozeiten: Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

Samstag, 3. November

18.00 Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet
JZ für Ruedi Schneeberger-Bachmann
JZ für Trudi und Karl Meier-Hagmann

Dienstag, 6. November

19.15 Gebetsgruppe

Donnerstag, 8. November

08.30 Werktaggottesdienst

Samstag, 10. November

17.15 Chinderfiir

Sonntag, 11. November

10.15 Wortgottesdienst mit Elisabeth Bernet

Kollekte

vom 3. November ist bestimmt für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel. Herzlichen Dank.

ANGELFORCE Engel in Gretzenbach



AngelForce-Aktion 2011

Samstag, 10. Nov. 9 – 13 Uhr
vor dem Spar

Die Aktion ANGELFORCE zeigt auf, dass die Jugendlichen nicht so schlecht sind, wie die Medien schreiben. Unter dem Motto: kollegial – sozial – genial präsentieren sie sich im Dorf beim Abfall einsammeln, Büchsen und Petflaschen entsorgen, etc. Am Stand vor dem Spar verschenken sie Kaffee, Tee, Kuchen und einen kleinen Engel.

Die Engel mit ihren farbigen Wollmützen freuen sich auf viele gute Begegnungen.

Im Namen der Jugendlichen:
Doris Döbeli und Anita Zumstein

MITTEILUNGEN

KRIPPENFOTOS

Wir sind auf der Suche nach qualitativ guten Fotos von unserer Krippe in der Kirche. Bitte mailen Sie uns Ihre Fotos per jpg-Datei. Ganz herzlichen Dank!



Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 6. November*, um *19.15 Uhr* in der Kirche.

VORANZEIGE

Ressort Senioren – Begegnungstag

Alle Pfarreiangehörige im Pensionsalter sind recht herzlich zum Begegnungstag am Montag, *12. November*, eingeladen. Die persönlichen Einladungen sind erfolgt. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag. Herzlich Willkommen!

Ökum. Frauengemeinschaft

Basteln im Römersaal

Am *Samstag, 17. November*, findet im Römersaal ab 10 – 15.30 Uhr das traditionelle Basteln für Kinder und Jugendliche statt.

Die ökumenische Frauengemeinschaft bietet Ideen und Hilfe beim Basteln von Weihnachtsgeschenken an. Das Material wird zum Selbstkostenpreis zum Kauf angeboten. Auch für den kleinen Hunger ist gesorgt. Herzlich Willkommen sind alle Kinder ab Kindergartenalter. Die ganz Kleinen bis zur 2. Klasse sollten von einem Erwachsenen begleitet werden. Für Jugendliche haben wir die Auswahl wiederum erweitert und angepasst. Wir freuen uns auf viele eifrige BastlerInnen und natürlich auf die vielen Kunstwerke.

Ökumen. Frauengemeinschaft

Däniken

Pfarramt:
Josefstrasse 3, 4658 Däniken
Telefon/Fax 062 291 13 05
kath.daeniken@bluewin.ch

Diakon/Pfarrreileiter: Rade Jozic

Sonntag, 4. November

31. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Sonntagsgottesdienst

Jahrzeit für Otto und Leonie Kuhn-Schneider, Meinrad und Amalie Huber Morach und Tochter Sophie, Anton und Anna Schenker-Küpfer, Alois Beck-Bögli

Mittwoch, 7. November

08.30 Werktaggottesdienst

Anschliessend gemeinsames Frühstück

Freitag, 9. November

17.30 Rosenkranzgebet

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. November

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Werner und Anna Schenker-Gartenmann; Kurt Schneeberger-Flückiger und Sohn Urs; Johann und Maria Morach-Scheidegger

VORANZEIGE

Seniorenachmittag

Mittwoch, 14. November, 14.30 Uhr

Gustav und Elisabeth Bratteler entführen uns in einem Reisebericht nach Tasmanien, eine südliche Insel vor Australien. Auf zahlreiches Erscheinen zu diesem interessanten Filmmittwoch freut sich

das Team



Frauenforum

Adventskränze und -gestecke herstellen

Dienstag, 27. November, um 19.30 Uhr

im kath. Pfarrsaal – unter der Kirche.

Leitung: Floristin Frau Jacqueline Schlosser Hunn, Schönenwerd.

Frauenforum stellt die Koniferen gratis zur Verfügung: Thuja, Tannen- und weiteres Grün. Material, das bei der Leiterin erworben wird, wird separat bezahlt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Gerne erwarten wir Ihre Anmeldung bis Mittwoch, 21. November, an Frau Marlis Amstutz, Tel. 062 291 11 80, oder Pfarramt, 062 291 13 05, kath.daeniken@bluewin.ch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Vorstandsfrauen

Opferrapport vom August bis September 2012

August

4. Emmaus – Leprahilfe	Fr. 89.45
12. Justinuswerk	Fr. 132.50
15. Verein: Bekämpfung der Weltblindheit	Fr. 245.90

18. Administration des Bistums	Fr. 45.55
25. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 379.00
26. Caritas Schweiz	Fr. 217.00

September

1. Priesterseminar St. Beat in Luzern	Fr. 68.45
9. Jugend und Sprachen	Fr. 44.60
15. Bettagsopfer	Fr. 86.80
21. Stundenhilfe Däniken	Fr. 265.40
23. Kinderheim Bachtelen	Fr. 294.55
27. Haushalthilfedienst für Bäuerinnen und Landfrauen	Fr. 569.00
28. Pfarreicarditas	Fr. 49.40
29. Administration des Bistums	Fr. 78.10

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

Geschenk

Glaubst du,
das Korn auf dem Felde wächst
ohne Schweiss.
Glaubst du,
der Wein wird gekeltert
ohne Mühen.
Glaubst du,
der Ring an deiner Hand wird getragen
ohne Schmerzen.
Glaubst du,
dass Träume in deinem Herzen schlummern
ohne Taten.

Verfasser unbekannt

MITTEILUNGEN



Senioren

Am *Donnerstag, 8. November*, um *12.00 Uhr* treffen sich alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal.

Schönenwerd

Pfarramt:
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77
rk-pfarramt@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli

Gemeindeleiter ad interim:
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch
Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:
Josef Schenker
Priester im Ruhestand: Robert Dobmann



Samstag, 3. November
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 4. November
MISSIONSSONNTAG unserer Pfarrei
09.00 Italienergottesdienst

10.15 Familiengottesdienst mit Agapefeier
(Teilen von Brot und Wein), musikalisch begleitet vom Gospelchor «sing2gether»
Jahresgedächtnis für Severino Piazzoli
Jz. für Pius und Hedwig Wehrli-Scherrer
Jz. für Josef Hengartner-Huber
Jz. für Otto und Sophie Huber-von Arx
Dieser Gottesdienst wird von der Liturgiegruppe gestaltet.

Kollekte: Die Kollekte dieses Missionssonntages ist für die Kindernothilfe Schweiz bestimmt – wir unterstützen die Projektpatenschaft Ruanda. Den Ärmsten der Armen soll geholfen werden, sich in Gruppen zusammenzuschliessen und ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern!
Das Projekt wird von der Geschäftsführerin der Kindernothilfe Schweiz, Mieke Eberhardt, während des Gottesdienstes vorgestellt.

Samstag, 10. November
16.30 Rosenkranzgebet

JAHREZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die nächsten **Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten** wie folgt gehalten werden: **Mittwoch, 28. November**
Freitag, 7. Dezember
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 20. Oktober hatten wir in unserer Pfarrgemeinde gleich zwei Todesfälle zu beklagen: In seinem 73. Lebensjahr musste Herr *Manfred Rapp*, Grundstrasse 12, diese Welt verlassen. Am gleichen Tag rief Gott Frau *Paula Huber-Sauter*, Eppenbergrasse, im Alter von 96 Jahren zu sich.

Mögen die beiden Verstorbenen nun in der ewigen Heimat ihr Leben vollenden und in Frieden ruhen.

Zum Missionssonntag vom 4. November



Nach dem Gottesdienst von 10.15 Uhr eröffnet das «Beizli» im Pfarreiheim seinen Betrieb. Die Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL serviert uns gerne feine hausgemachte Kürbissuppe, Würstli und ofenfrisches Bauernbrot, Getränke, Kaffee und Kuchen. Die Mädchengruppe bedankt sich schon jetzt für zahlreichen Besuch!

Für diesen Anlass nehmen wir gerne hausgemachte Kuchen entgegen. Diese können Sie direkt im Pfarreiheim abgeben. Herzlichen Dank!

Der Erlös ist – wie die Kollekte – für die *Kindernothilfe Schweiz* bestimmt.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Montag, 5. November, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Unsere Gruppenstunde findet am **Montag, 5. November, um 16.30 Uhr** in unserem Gruppenraum statt.

Kolibri-Treff

Wir treffen uns zur Kolibri-Stunde am **Freitag, 9. November, um 17.00 Uhr** im ref. Kirchgemeindehaus.

Pfarreirat

Der Pfarreirat trifft sich zu einer Sitzung am **Donnerstag, 8. November, 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

Fastenwoche: 23. – 30. November

Herzliche Einladung zu einer Fastenwoche zur Vorbereitung auf Weihnachten und Neujahr.

Termine:

6. November, 20.00 Uhr
Informationsabend

23. – 30. November
Gruppentreffen
täglich von **19.00 – 20.00 Uhr**

Ort:

Pfarreiheim Schönenwerd

Leitung:

Peter Kessler, Gemeindeleiter

Kollekten

Herzlichen Dank für folgende Kollekten:
30. 09. Diözesane Kollekte Fr. 121.–
7. 10. Priesterseminar Luzern Fr. 117.–
14. 10. Jugendseelsorge Solothurn Fr. 98.–
21. 10. MISSIO Fr. 222.–

Wichtige Voranzeigen:

- **Kerzenziehen:**
Mittwoch, 5. Dez., und Samstag, 8. Dezember.
- **St. Nikolausbesuch:**
Donnerstag, 6. Dezember, 17.00 Uhr:
Auszug aus der Kirche, anschliessend Besuch bei den angemeldeten Kindern

Walterswil

Pfarramt St. Josef:
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
Tel. 079 307 75 00

Seelsorgerin: Beatrix von Arx-Ingold
Privat: Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist
Tel. 032 672 25 27 / bona_i@solnet.ch
Bürostunden: Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd*



Donnerstag, 1. November – Allerheiligen
14.00 Wortgottesdienst
mit anschliessender Gräbersegnung

Sonntag, 4. November
09.00 Wortgottesdienst
Jahrzeit für Vinzenz Schenker-Jäggi
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Sonntag, 11. November
09.00 Familiengottesdienst
Dreissigster für Katharina von Arx Schweizer



Herzliche Einladung

Am **Sonntag, 11. November, 09.00 Uhr** laden die **RU-Kinder**

der 2. bis 5. Klasse Sie herzlich zum **FAMILIENGOTTESDIENST** ein.
Nach einem Laterneneinzug beleben sie den Gottesdienst mit Liedern und Geschichten zum Fest vom **Hl. Martin**.

Es freuen sich die Kinder, die Katechetin und die Seelsorgerin.

Herzlichen Dank für folgende Spenden:

Pfarreibedürfnisse Fr. 54.80
Aufgaben des Bistums Fr. 71.35
Caritas Nothilfe Fr. 88.00

Theolog. Fakultät Luzern Fr. 82.35
Bildungszentrum Einsiedeln Fr. 109.15
Inländische Mission Fr. 214.10
Bistumskathedrale Fr. 298.55
Priesterseminar St. Beat/LU Fr. 98.50
Fachstelle Jugend juse-so Fr. 88.60

Lass dem Garten seinen **Herbst**
störe nicht den Fall der Blätter,
nicht der Rose stilles Welken,
hoffend dulde jedes Wetter
und das Wechselspiel der Zeiten:
neuen Frühling will bereiten
was nun müde sinkt zur Erde,
und in allen Untergängen
klingt schon leis der Ruf: es werde.

Margarethe Mehren

«Globalisierung und Säkularisierung bieten auch Chancen»

Weltbischofssynode zur «neuen Evangelisierung für die Weitergabe des christlichen Glaubens» abgeschlossen

Mit traditionellen Seelsorgemethoden und zugleich mit neuer pastoraler Kreativität will die Kirche eine Neuevangelisierung einleiten. Drei Wochen lang haben 260 Bischöfe aus aller Welt über Wege beraten, die christliche Botschaft mit neuer Dynamik in die Welt zu bringen. Auf der Grundlage des 20-seitigen Schlusspapiers mit 58 Empfehlungen wird Papst Benedikt XVI. ein Grundsatzdokument erstellen.

Am Ende der Bischofssynode steht der Aufbruch in das von Papst Benedikt XVI. proklamierte «Jahr des Glaubens», mit dem die Kirche 50 Jahre nach Beginn des Zweiten Vatikanischen Konzils den Elan der Urkirche wieder finden will. Mit einer feierlichen Papstmesse im Petersdom ging die Synode am Sonntag zu Ende. Es war die grösste Weltbischofssynode, die je im Vatikan zusammengetreten ist. Kirchenvertreter aus allen fünf Kontinenten trugen eine Fülle von Überlegungen und Vorschlägen zu den verschiedensten Aspekten von Neuevangelisierung zusammen.

Neue Wege zum Glauben aufzeigen

Es ging dabei nicht nur um irgendwelche neuen Strategien, denn das Evangelium sei schliesslich kein Produkt, das neu vermarktet werden müsse, betonten die Synodalen am Freitag in einer eigenen «Botschaft an die Welt». Vielmehr wollten sie unter den gesellschaftlichen und kulturellen Veränderungen neue Wege zu Glauben, zu Christus und zur Kirche aufzeigen. Dazu müsse das Evangelium stärker in den Dialog mit den Kulturen, mit Wissenschaften, Technik, Kunst und Medien, aber auch mit den anderen Religionen eintreten, forderten sie.

Ursprünglich war der Blick der Synode vor allem auf die christlichen Länder des Westens gerichtet, in denen die Bedeutung von Glaube und Kirche zurückgeht und wo das «Licht des Glaubens schwach geworden» ist, wie der Papst bei der Schlussmesse betonte. In den Beratungen wurde rasch deutlich, dass die Evangelisierung eine dringende Aufgabe der gesamten Weltkirche ist. Und dass Neuevangelisierung eine «ständige missionarische Dimension der Kirche» bilden müsse.

Sich nicht einschüchtern lassen

Dabei dürfe sich die Kirche nicht von den düsteren Szenarien der aktuellen Entwicklung einschüchtern lassen, lautete eine zentrale Botschaft der Synode. Es gebe keinen Platz für Pessimismus. Auch die Herausforderungen durch Globalisierung oder Säkularisierung, durch Migrationsströme oder neue Armut böten stets auch Chancen und Ansatzpunkte zur Evangelisierung.



Die Weltbischofssynode am 17. Oktober mit Papst Benedikt XVI.

Insbesondere die deutschsprachigen Synodenteilnehmer versuchten, ihren Amtsbrüdern etwas von der Angst vor der vermeintlich bösen Welt zu nehmen. Die mit der Säkularisierung verbundene Freiheit böte auch Chancen für den Glauben. Es gelte mit Mut und Vertrauen, mit Zuversicht und Gelassenheit den Glauben zu leben und zu bezeugen. Zentraler Ort für die Evangelisierung ist nach Ansicht der Synode die Pfarrgemeinde. Dort allerdings gehörten aber auch die Aktivitäten der vielen kleinen Gruppen und Gemeinschaften mit hinzu. Neben der klassischen Seelsorge seien auch neue Formen der Mission gefragt.

Die Rahmenbedingungen

Deutlich äusserte sich die Synode zu den Rahmenbedingungen der Evangelisierung. Kirche und Gläubige müssten von der Politik die Achtung der Menschenrechte einmahnen, vor allem der Religionsfreiheit. Sie müssten Möglichkeiten für die Evangelisierung im Bildungsbereich schaffen und nutzen. Sie sollten die Migration als gegenseitige Bereicherung von Gläubigen unterschiedlicher Traditionen und Kulturen verstehen. Sie müssten in der Welt ihren Dienst für Frieden und Versöhnung leisten, müssten für menschenwürdige Grundbedingungen eintreten. Die katholische Soziallehre sei dafür ein hervorragendes, oft noch unbekanntes Instrument.

In seiner Schlusspredigt zog der Papst drei pastorale Linien aus den Synodenberatun-

gen. Die Gemeinden müssten die christlichen Aufnahmesakramente Taufe, Firmung und Eucharistie durch eine geeignete Katechese begleiten. Die klassische Missionsarbeit sei und bleibe Aufgabe der Kirche und aller Gläubigen. Denn viele Menschen hätten noch nie von Jesus und dem Evangelium gehört, aber alle hätten ein Recht darauf – freilich ohne jede Form von Proselytismus, wie das Schlusspapier betont.

Schliesslich muss die Kirche sich besonders den lauen Getauften zuwenden, forderte der Papst: «Damit sie Christus erneut begegnen, die Freude des Glaubens wiederentdecken und zur Ausübung der Religion in der Gemeinschaft der Gläubigen zurückkehren.»

kipa

58 «PROPOSITIONEN»

Die Weltbischofssynode ist ein Beratungsorgan des Papstes. Erstmals sind die 58 Empfehlungen, die «Propositionen», die sie ausspricht, zum Abschluss der Synode auf der Website des Vatikans im lateinischen Original und auf Englisch veröffentlicht worden. Papst Benedikt war allerdings auch während aller Plenarsitzungen anwesend und hörte sich somit auch alle Kurzvoten der Bischöfe aus aller Welt an. Die Welt sei zwar säkular, aber sie bleibe Gottes Schöpfung, hält das Schlussdokument fest. Die Christen sollten ohne Angst die Wunden der Welt umarmen und so Zeugen Christi sein. *as*

Schriftlesungen

Sa, 3. November: Phil 1,18b–26; Lk 14,1. 7–11
So, 4. November: Dtn 6,2–6; Hebr 7,23–28;
 Mk 12,28b–34; EP: Röm 7,14–25a
Mo, 5. November: Phil 2,1–4; Lk 14,12–14
Di, 6. November: Phil 2,5–11; Lk 14,15–24
Mi, 7. November: Phil 2,12–18; Lk 14,25–33
Do, 8. November: Phil 3,3–8a; Lk 15,1–10
Fr, 9. November: Ez 47,1–2. 8–9. 12; Joh 2,13. 22

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

TAIZÉ feiern

Jeden letzten Donnerstag im Monat

29. November.

Jeweils um 18.00 Uhr in der St. Martinskirche Olten.
 Anschliessend Umtrunk.

Offene Kirche Region Olten

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Sonntag, 4. November

10.30 Uhr: Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. November

08.00 Uhr: Eucharistiefeier

Antoniusfeier 6. November

Anschliessend Filmvorführung

«Botschaft der Liebe». Das Leben und Wirken der Schwesterngemeinschaft.

Jeden **1. Dienstag im Monat** findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt:**

«Wir beten und singen mit dem hl. Antonius.»

Anschliessend können Sie bei Kaffee und Tee mit den Schwestern des Antoniushauses ins Gespräch kommen.

Monatswallfahrt nach Baldeggen am 8. November

Mit Pilgertagesdienst um 13.50 Uhr und Beichtgelegenheit bei verschiedenen Beichtvätern.

Weitere Gebetsanliegen nimmt entgegen:

Pfr. Anton Bossart,

Seeblickstr. 7, 6205 Eich, Tel. 041 460 25 58.



«Verweilen mit Mozart»

Montag, 5. November, 18.00 Uhr

Mozarts Tod – mit Harald von Arx

Der geschätzte Referent Harald von Arx wird die Hypothesen über Mozarts Tod beleuchten – das Dickicht von Legenden und Klischees lichten – und natürlich wird Mozarts unsterbliche, Musik dazu erklingen. Nur zwei Wochen vor seinem Tod vermacht er der Nachwelt seine letzte vollendete Komposition. «Laut verkünde unsre Freude!» – Wir tragen diesem Wunsch Rechnung, auch mit einem feinen «Mozartwein» am Montag, 5. November, 18.00 Uhr im Mozartaum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Aarburg.

Reservierungen: Tel./Fax 062 791 18 36/37 oder schweizer@mozartweg.ch

Unkostenbeitrag: Fr. 20.–,
 Fr. 10.–. Jugendliche/Kinder

Herzlich willkommen!

Stellenausschreibung

Für die drei Pfarreien **Lostorf (100%)**, **Oberbögen (50%)** und **Winznau (50%)** werden **drei oder mehrere Pastorale Mitarbeiter/-innen** gesucht.

Nähere Angaben finden Sie auf der Homepage <http://kathwinznau.ch>


Solothurnischer Erziehungsverein
 Verein für christliche Bildung und Kultur Schweiz

Einladung zum öffentlichen Vortrag

von

Dr. phil. Carl Bossard, Stans
 Gründungsrektor und Dozent PHZ Zug

«Auf die (Unterrichts-)Qualität der Lehrerin, des Lehrers kommt es an!»

Gedanken zur Lehrerbildung von heute

Donnerstag, 15. November, 19.30 Uhr
 im Pfarrsaal St. Ursen,
 Propsteigasse 10, Solothurn

Eine moderne Didaktik sieht die Lehrerin primär als Animatorin und Architektin von Lernumgebungen, den Lehrer vor allem als Coach und Lernbegleiter. Gleichzeitig soll sie vital sein, die Lehrerin, und leidenschaftlich; emphatisch soll er wirken, der Lehrer, und souverän – in Sprache und Habitus. Kann man das studieren? Und wo setzt die Lehrerbildung ein: beim Fachanspruch, bei der Pädagogik, der Ichstärke? Was wünscht sich das Kind? Und was sagt die Wissenschaft?

Solchen Fragen geht der Referent in seiner Skizze zur Lehrerbildung von heute nach. Dr. phil. Carl Bossard war während neun Jahren Rektor der Kantonalen Mittelschule Nidwalden und leitete von 1996 – 2001 die Kantonsschule Luzern. Ab Herbst 2001 zeichnete er als Gründungsrektor für den Aufbau und Start der Pädagogischen Hochschule PHZ Zug verantwortlich. Heute ist er als Dozent und Weiterbildner tätig.

Herzliche Einladung!

Der Vorstand des SOEV

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 3. November

Fenster zum Sonntag

18'000 Kilometer zu Fuss.

SF2, 17.15

Wort zum Sonntag

Regula Grünenfelder, röm.-kath.

SF1, 19.55

Sonntag, 4. November

Evangelischer Gottesdienst

zur Eröffnung der EKD-Synode

aus dem Dom zu Lübeck.

ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Evang.-ref. Gottesdienst

zum Reformationssonntag

aus Champéry/VS, mit Gastredner

Francois-Xavier Attinger, röm.-kath.

Pfarrer. SF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

Michael Walzer. SF1, 11.00

Gott und die Welt

Pfarrer zu mieten. ARD, 17.30

Dienstag, 6. November

37°

Auf der Achterbahn der Gefühle.

ZDF, 22.15

Mittwoch, 7. November

Badeparadiese

Hamam. 3sat, 15.25

Stationen

Magazin. BR, 19.00

CH: Filmszene

Neue Schweizer Kurzfilme.

SF1, 00.10

Donnerstag, 8. November

DOK

Die wilden Alten. SF1, 20.05

Freitag, 9. November

Plötzlich war ich Jüdin 3sat, 20.15

Radio

3. – 9. November

Samstag, 3. November

Morgengeschichte

Ein Impuls zum neuen Tag

mit Ralf Schlatter.

DRS1, 06.40 (WH. 08.50)

Musigwälle 531, 08.30

Zwischenhalt

Unterwegs zum Sonntag mit Gedan-

ken, Musik und den Glocken der

evang.-ref. Kirche Grub/AR

DRS1, 18.30

Sonntag, 4. November

Perspektiven

Das islamische Zürich –

ein Stadtrundgang. DRS2, 08.30

Evang.-ref. Gottesdienst

Aus der Lukaskirche in Luzern.

DRS2, 09.30

Glauben

Adam, Eva und die Quarks.

SWR2, 12.05

Mittwoch, 7. November

Reflexe

Die Schweizer Jazz-Historie.

DRS2, 10.00

Tandem

Leben ist entschleunigte Bewegung.

SWR2, 10.05

Freitag, 9. November

Wissen

«Les Noirs de France».

SWR2, 08.30

Tandem

Jetzt bin ich mal Türkin.

SWR2, 10.05

Passage 2

Fremdenlegionär und Deserteur.

DRS2, 20.00